Nr. 8/9 | 19. Februar bis 5. März 2022
2.3.: Aschermittwoch

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Hoffnung in die Zukunft

2 Frauen lösen sich von Fesseln
Weltgebetstag zur Zukunft und Hoffnung von Exil und Ausgrenzung

3 Nur wer abends Licht hat, kann lernen
Fastenaktion 2022: Die Energiewende hilft mit, Armut zu bekämpfen

4/5 Mutiges Miteinander
Die synodale Versammlung greift auch heisse Themen auf

Frauen lösen sich von Fesseln

Zukunft und Hoffnung in Zeiten von Exil und Ausgrenzung

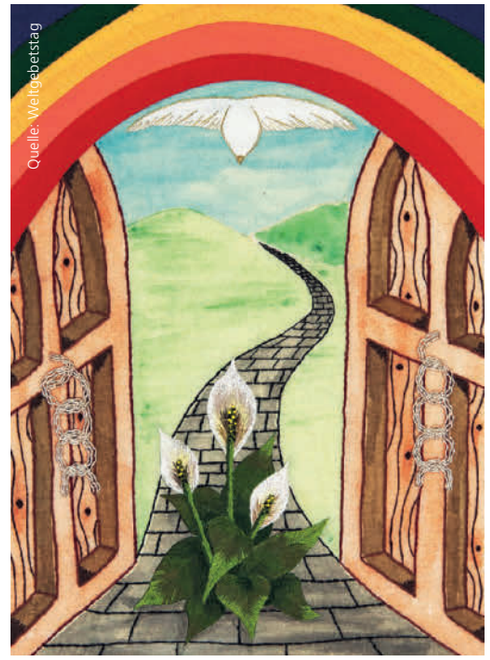
EDITORIAL

Sr. Mattia Fähndrich
Pfarreiseelsorgerin
St. Michael, Zug

DIE KLEINEN ÜBUNGEN DER GEDULD …

…, wie sie Madeleine Delbrêl (1904–1964) beschreibt, gebe ich gerne mit in die kommenden Tage und Wochen hinein. Ich habe sie schmunzelnd und gleichzeitig sehr nachdenklich gelesen. Für die vierzigtägige Vorbereitungszeit auf Ostern hin geben sie reichlich Anregung, um nicht auf die grosse Passion zu warten, die nicht kommt. Stattdessen kommen die kleinen Geduldsproben, die strapazieren. Worin bestehen sie aber, diese kleinen Übungen? Madeleine Delbrêl geht den beinahe unscheinbaren Dingen des Alltages nach, die von morgens früh bis abends spät die Nerven in Anspannung versetzen und diese auch mal durchbrennen lassen können. Sie listet von der überkochenden Milch bis zur geplatzten Abmachung alles Mögliche auf, was im Laufe eines Tages zum Übungsfeld werden kann. Auch Bedürfnisse, die sich oft in einem selbst widersprechen, gehören dazu. Da würde jemand lieber zu Hause bleiben und muss weg. Und kaum ist es möglich, zu Hause zu bleiben, wäre sie oder er lieber unterwegs. Die Liste ist beliebig zu ergänzen. Danach ist es vielleicht schon die erste Probe, eine realistische Auswahl an Geduldsübungen zu treffen.
Madeleine Delbrêl – Die kleinen Übungen der Geduld (www.harald-klein.koeln)
Ich wünsche Ihnen dabei die nötige Fantasie und Kreativität, um die dünner werdenden Stellen der Geduldsfäden zu stärken. Und ich wünsche Ihnen viel Freude an den stabilen Geflechten, welche die Tragkraft behalten.

Der Gottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag vom 4. März ist von Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt worden. Im Zentrum der Brief des Propheten Jeremias an das jüdische Volk in der Verbannung in Babylon.



Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes: «Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben.» England, Wales und Nordirland (Schottland als vierter Teil des Vereinigten Königreiches hat aus historischen und geografischen Gründen ein eigenes Komitee zum Weltgebetstag) haben verschiedene Sprachen und Kulturen, aber auch viel Gemeinsames. Die Länder des Vereinigten Königreiches sind eng verknüpft, mal friedlich, mal kriegerisch.
Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg. Mit der Stelle aus dem Jeremias-Brief knüpfen die engagierten Frauen an das Schicksal von Flüchtlingen an.

BABYLON ALS ORT DER KNECHTUNG

Die Verschleppung des jüdischen Volkes oder eines Teils davon nach Babylon begann nach der Eroberung Jerusalems durch den babylonischen König Nebukadnezar und dauerte rund 60 Jahre. Es ist wohl davon auszugehen, dass das Exil als religiöse Strafe empfunden wurde, denn die Juden konnten ihre Traditionen und ihre religiöse Identität bewahren. Die Verschleppung des jüdischen Volkes an den Euphrat hat Kunstschaffende über Jahrhunderte immer wieder zu Werken angeregt. Man denke nur an die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi. Oder an den Reggae-Song «Rivers of Babylon» (Psalm 137), in dem das Exil der Juden damals mit der Verschleppung und Versklavung afrikanischer Menschen in der Neuzeit in einen Zusammenhang gebracht wird. Babylon ist die Metapher für einen Ort der Knechtung.
Daran schliessen auch die Frauen an, welche den Gottesdienst zum Weltgebetstag gestaltet haben: Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Fern von Heimat kann man auch im eigenen Land sein. Die Verheissung des Jeremias richtet sich nach den Initiantinnen in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt daher an alle Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben und sich nicht aufgehoben fühlen.
Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens für alle Menschen führt.
«Ein Tad yn y nefoedd» – so beginnt das «Vater unser» in walisischer Sprache. Auf der Homepage des Weltgebetstages ist es in ganzer Länge und mit eindrücklichen Bildern unterlegt zu hören.

www.wgt.ch/feiern/2022-england-wales-und-nordirland/

• **FRANZ LUSTENBERGER**

Hoffnung in die Zukunft

Fastenaktion 2022: Die Energiewende hilft mit, die Armut zu bekämpfen

Die ökumenische Kampagne in der diesjährigen Fastenzeit widmet sich zum zweiten Mal hintereinander dem Thema Klimagerechtigkeit. Diesmal mit dem Fokus auf die Energiewende, die als Chance für Mensch und Natur auf der ganzen Welt gesehen wird.

Quelle: Dieter Härtl/Misereor

Sonnenenergie bedeutet Unabhängigkeit und die Aussicht auf ein besseres Leben.

Die Sonne ist ein zuverlässiger Energielieferant, wenn man sie nutzt. Zwei Beispiele: Solarbetriebene Brutkästen für Eier, solarbetriebene Kühlkammern zur Lagerung von Fischen. Fernando Castrillón Zapata, ein Agronom aus Kolumbien: «Erneuerbare Energien sind der Motor für eine nachhaltige Entwicklung.» Die Produktion von erneuerbarer Energie und ihre Anwendung im kleinbäuerlichen und genossenschaftlichen Bereich kann daher einen wesentlichen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten. Davon sind die Träger der Kampagne Fastenaktion (römisch-katholisch), HEKS/Brot für alle (evangelisch) und Partner (christkatholisch) überzeugt. Es sind Lösungsansätze, die klimaschonend und sozialgerecht sind und die die Interessen lokaler Gemeinschaften berücksichtigen.

Die Solarenergie ist aber nicht nur aus rein landwirtschaftlicher Sicht von Bedeutung. Die junge Landwirtin Yesenia Alarcòn aus Kolumbien sagt es im Fastenkalender so: «Nur wer abends noch Licht hat, kann lernen.» Die neue Solaranlage versorgt das Ausbildungszentrum «Granja el Puente» (Bewirtschafte die Brücke) zuverlässig und sauber mit Elektrizität. Bildung ist ein Schlüssel für den Weg aus der Armut.

LAUDATO SI'

Die ökumenische Kampagne verweist explizit auf die Umweltenzyklika von Papst Franziskus aus dem Jahre 2015. Darin ruft der Papst zu einem fundamentalen Umdenken im Umgang mit der Schöpfung und ihren Ressourcen auf. Es gilt, den «Schrei der Armen» ebenso zu hören wie den «Schrei der Erde». Die Verminderung der Umweltbelastung und die Bekämpfung der Armut gehören zusammen.

Im theologischen Impuls zur Fastenzeit macht die brasilianische Theologin und Philosophin Ivone Gebara den Bezug von der Umwelt zum Gebot der Nächstenliebe. Den Weg Jesu Christi aufzugreifen, bedeutet in einem weiten und vielschichtigen Sinn eine Rückkehr zur gegenseitigen Liebe und Achtung auf lokaler und internationaler Ebene: «Wir sind lebendig, weil unser Planet in seiner Vielfalt lebendig ist. Wenn die Erde krank wird, werden wir krank und sterben mit ihr.» Und auf den Punkt gebracht: «Unser Nächstes ist auch das, was wir Natur nennen, unsere natürliche Lebensumwelt.»

HUNGERTUCH 2022

Die chilenische Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat das diesjährige Hungertuch (siehe hinterste Seite) mit dem Titel «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» geschaffen. Basis des dreiteiligen Bildes ist das Röntgenbild eines gebrochenen Fusses. Dieser steht für die Verletzlichkeit des Menschen und der ganzen Welt. Mit den goldenen Blumen und den Nähten kommt aber auch zum Ausdruck, dass wir nicht im Leiden verharren sollen, sondern aufgerufen sind, Wege der Solidarität, der Hoffnung und der Liebe zu gehen.
www.morenosanchez.com

LEBENSENERGIE FÜR ALLE

Im Fastenkalender wird das Thema Energie auch symbolisch aufgenommen – an einem Tag sprühen wir Menschen vor Energie und könnten sprichwörtlich Berge versetzen, am anderen Tag fühlen wir uns energielos und möchten möglichst nicht aus dem Bett kriechen. Bischof Felix Gmür, Stiftungsratspräsident Fastenaktion, lädt uns alle ein, in sich hineinzuhorchen und sich zu fragen: «Was schenkt mir Kraft? Was raubt mit Energie? Und wie fülle ich meine Reserven wieder auf, wenn diese erschöpft sind?» Energie hat viele Facetten – hier und überall auf der Welt.
www.sehen-und-handeln.ch/

• FRANZ LUSTENBERGER

Weiheämter für Frauen und Verheiratete öffnen

Die synodale Versammlung greift auch heisse Themen auf und formuliert klare Anliegen

Drei Tage lang haben rund 80 Männer und Frauen aus dem Bistum Basel die Ergebnisse aus den vielen Gesprächsgruppen der Basis diskutiert. Herausgekommen ist ein elfseitiges Dokument mit Visionen, aber auch mit konkreten Empfehlungen und Anliegen zuhanden der Weltsynode im nächsten Jahr.

«Der Vielfalt gerecht werden» – so ist das erste Themenfeld überschrieben. Das Ideal sei eine «gegenüber allen Menschen offene und einladende Kirche». Ausschlusserfahrungen – das Dokument nennt etwa Frauen (vom Weihesakrament), wiederverheiratete Geschiedene aufgrund der kirchlichen Ehelehre oder Jugendliche aufgrund eines mangelnden Lebensweltbezugs – verletzen das Ideal, sodass sich Menschen von der Kirche abwenden. Damit geht ein «Glaubwürdigkeitsverlust der Kirche» einher: «Die Kirche verliert den Anschluss an die Lebensrealität der Menschen.» Als Anliegen werden daher konkrete Schlussfolgerungen für die kirchliche Lehre formuliert, «insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zum Weihesakrament und auf die Sexualmoral».

Im Themenfeld «Beten und Feiern inspirieren» wird ein anderer Zugang zur Thematik ausgeführt: «Wenn die Feier der Eucharistie Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens ist, muss die Kirche dafür sorgen, dass vor Ort dafür genügend Personen ausgebildet und geweiht werden.» Es ist der Blickwinkel der Gemeinschaft der Gläubigen, denen die Feier der Eucharistie wegen kirchenrechtlicher Vorschriften nicht vorenthalten werden darf.

GLEICHBERECHTIGUNG ALS CHANCE

«Eine glaubwürdige Kirche motiviert.» Aus der Vernehmlassung «Wir-sind-Ohr» ging laut GFS Bern klar hervor, dass «Veränderungen der Zulassungsbedingungen zu den Weihämtern (Frauen, Zölibat) eine grosse Hilfe wären und die Kirche glaubwürdiger machen würden». Als konkretes Anliegen wird daraus von der Mehrheit der Teilnehmenden am synodalen Prozess abgeleitet, «dass die Gleichberechtigung aller Menschen für eine glaubwürdige Kirche essentiell» sei; daraus folgt dringend der Wunsch, «dass die Zulassung zu den Weiheämtern für Frauen und Verheiratete geöffnet wird». Eine Minderheit hat sich dagegen ausgesprochen; auch das macht das Dokument des Bistums transparent.

Auch zum zweiten Thema, das derzeit heftige Reaktionen auslöst, zum Missbrauchsskandal, macht die Versammlung klare Aussagen. «Die Missbrauchsskandale machen es für viele Gläubige schwierig, für die Kirche einzustehen. Es braucht deshalb eine Aufarbeitung aller Missbrauchsvorwürfe, das Übernehmen von Verantwortung und eine Prävention, die solche Fälle in Zukunft verhindert.» Entscheidend für die Aufarbeitung der Missbrauchsskandale seien «das Ernstnehmen der Opfer und ein neues Verständnis von Autorität und Macht» (siehe nächste Seite).

• FRANZ LUSTENBERGER

Gemeinsam auf der Suche nach neuen Wegen.

BREITE VERNEHMLASSUNG

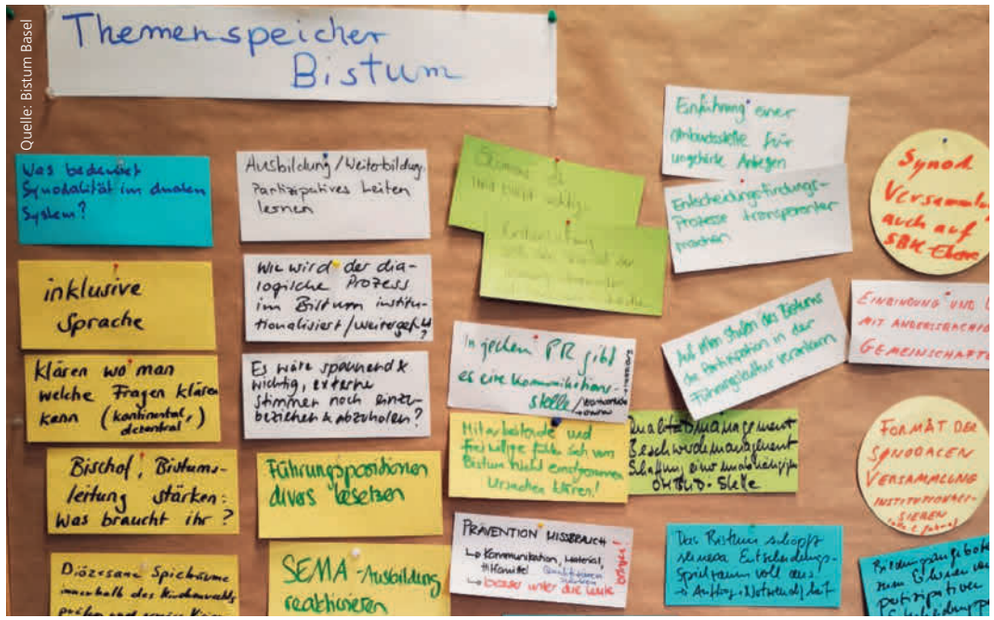
Knapp 5400 Personen haben an der Befragung «Wir sind Ohr» im Bistum Basel teilgenommen. Es ist keine repräsentative Umfrage, welche das Forschungsinstitut GFS Bern durchgeführt hat. Cloé Jans spricht eher von einem «Dialogangebot für viele und vielseitige Stimmen». Der Dialogprozess entspreche daher «mehr einer Vernehmlassung als einer Umfrage».

Eine Umfrage hätte bedeutet, per Zufallsprinzip Katholikinnen und Katholiken anzurufen oder anzuschreiben. Der synodale Prozess hat einen anderen Ansatz: Menschen kommen miteinander ins Gespräch und tauschen sich aus. Entsprechend haben am Prozess vor allem Menschen teilgenommen, die – so Cloé Jans – «in der katholischen Kirche involviert und engagiert sind». Insofern sind die Ergebnisse wertvoll; denn es haben Menschen teilgenommen, denen die Kirche und ihre Zukunft am Herzen liegt. Oder umgekehrt gesagt – sie nicht ernst zu nehmen, wäre ein Risiko oder einfach eine vertane Chance.

Mutiges Miteinander im 21. Jahrhundert

Der synodale Prozess führt zu einer partizipativen und transparenten Kirche

«Wo ich gehört werde, da spreche ich.» Diese Aussage drückt aus, was mit dem synodalen Prozess gemeint ist. Gehört und ernst genommen werden ist die Voraussetzung für einen fruchtbaren Dialog zur Zukunft der Kirche – vor Ort, im Bistum und der Welt.



Quelle: Bistum Basel

Die Kirche kreist nicht um sich selbst, sondern sie nimmt ihren Auftrag in der Welt wahr. Als «ecclesia semper reformanda» (eine Kirche, die sich ständig erneuert) muss sie «Antworten auf die drängenden Fragen von Menschen und für die Welt heute finden». Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe in der Zeit der Individualität, der vielfältigen Möglichkeiten und der pluralen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Die Menschen wollen ernst genommen werden: «Wo eine Beratung nicht ernst genommen wird und dauerhaft ohne Wirkung bleibt, verstummen die hoffnungsvollen und fruchtbaren Ansätze von Synodalität wieder.» So steht es in einer der Kernaussagen der breiten Vernehmlassung.

MITDENKEN UND MITARBEIT VON LAIEN

Im Themenfeld Autorität und Teilnahme wird dieser Gedanke vertieft, ausgehend von folgender Erkenntnis: «Normative Setzungen der Kirchenleitung werden von vielen engagierten Kirchenmitgliedern nicht mehr mitgetragen.» Für die Versammlung ergeben sich daraus klare Anliegen. «Verantwortung muss geteilt werden, um die Machtfülle und die Abhängigkeit von (einzelnen) Leitungspersonen zu verringern.» Deshalb sollen erweiterte Leitungsformen (Co-Leitungen, selbstgesteuerte Teams, ...) ermöglicht werden. Freiwillige würden mit ihren Begabungen das kirchliche Leben mittragen. Deshalb sollen sie in Zukunft «verbindlich an Entscheidungsprozessen mitwirken». Einige Stimmen an der Versammlung haben sich aber auch kritisch zu einer zu starken Rolle von Laien in der Kirche geäussert.

EIN DIALOG OHNE TABUS

Die katholische Kirche wird oft als zentralistisch wahrgenommen; für diese Wahrnehmung steht der Satz «Roma locuta, causa finita» (Rom hat gesprochen, die Angelegenheit ist beendet). Die synodale Versammlung setzt da einen etwas anderen Akzent: «Lösungen für dringende regionale Anliegen werden gemäss dem Subsidiaritätsprinzip regional umgesetzt.» Das ist ein durch und durch schweizerischer Ansatz, der Entscheidungen möglichst föderal und auf unteren Ebenen ansetzen will. Die Präsidentin der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), Renata Asal-Stäger, die an der Versammlung teilgenommen hat, erwähnt im Interview mit kath.ch, dass «es für das Bistum Basel andere Lösungen braucht als für ein Bistum in Afrika». Sie verweist zudem auf das Wort von der «heilsamen Dezentralisierung» von Papst Franziskus.

Dezentralisierung auch in der Liturgie – die Sprache soll zeitgemäss, verständlich und adressatengerecht sein. Auch offizielle Gebetstexte sollen deshalb «jeweils vor Ort geschaffen werden können». Auch das Miteinander über die Konfessionsgrenzen hinaus wird von der Versammlung betont: «Wir spornen die Verantwortlichen an, auf dem Weg zur eucharistischen Gastfreundschaft mutig weiterzugehen.»

• FRANZ LUSTENBERGER

WEITERES VORGEHEN

Die Ergebnisse der synodalen Versammlung werden weiterbearbeitet. Innerhalb des Bistums in Form eines «Themenspeichers». Im Rahmen des weltweiten synodalen Prozesses werden die Ergebnisse aus dem Bistum Basel bei der Schweizerischen Bischofskonferenz eingereicht. Die Eingaben aller Bistümer der Schweiz werden zusammengefasst und bis Mitte August nach Rom geschickt, zuhanden der Bischofssynode im Jahre 2023, die – so die Position des Bistums Basel – «konkrete Reformen» ermöglichen sollte. Die Wünsche sind als Anliegen formuliert, nicht als Forderungen. Ein Unterschied in der Wortwahl, der aber für den weiteren Verlauf und den Erfolg auf dem Weg von Reformschritten durchaus bedeutend sein kann.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
https://www.bistum-basel.ch/de/Navigation1/Pastoral/Synodaler-Prozess-1/Wir-sind-ganz-Ohr.html

Podcast «GlaubensZeit»

«Ich möchte zeigen, wie der Glaube im Alltag helfen kann»

Quelle: Pixabay

Den Podcast abonnieren: www.pfarrei-huenenberg.ch/podcast

Im ersten Corona-Lockdown hat Christian Kelter, Gemeindeleiter der Pfarrei Hünenberg, den Podcast «GlaubensZeit» lanciert. Inzwischen haben über 2500 Menschen seine Online-Predigt fest abonniert.

Christian, wie würdest du selbst den Podcast «GlaubensZeit» umschreiben?
Mit der «GlaubensZeit» möchte ich zeigen, dass Glauben weder kompliziert noch eng ist. Die Botschaft von Jesus ist dauernd aktuell! Der Podcast versucht, den Menschen in knapp acht Minuten einen Impuls aus dem Evangelium mitzugeben. Etwas, an dem sie weiterdenken können und im Idealfall innerlich wachsen können. «GlaubensZeit» zeigt: Der Glaube hilft mir im Alltag. Er ist wesentlich.

Wann und weshalb ist die Idee entstanden?
Entstanden ist die «GlaubensZeit» im ersten Lockdown. Ich dachte darüber nach, wie man Menschen im grösseren Stil erreichen könnte. André Sidler, ein Freund, hat mich auf die Idee gebracht. Er ist auch für die Produktion verantwortlich.

Kannst du ein paar Beispiele nennen, was du jeweils thematisierst?
Bis Ende 2021 nahm die Produktion das Evangelium des jeweiligen Sonntags auf. Der Podcast versteht sich als Predigt zum Nachhören. Im Frühsommer 2021 haben wir eine kleine «Special-Edition» eingeschoben. Die hiess «Mee(h)rSinn» – einfach, weil ich an der Ostsee war. Zurzeit geht es im Podcast um die Frage, wie Gott im eigenen Leben gefunden werden kann und was helfen könnte, in seinem Sinne gute Entscheidungen zu treffen.

Was möchtest du mit dem Angebot erreichen?
Es gilt, das Evangelium in die Welt zu sprechen. Das scheint mit dem Podcast zu gelingen. Also ist das Ziel erreicht: Mehr Evangelium wagen! Wir haben bemerkt, dass Menschen sehr wohl ein Interesse an relevantem Glauben haben. Doch stehen die wenigsten dafür am Sonntagmorgen auf. Mit dem Podcast kann man die Botschaft überall und jederzeit hören. Die Botschaft kommt dahin, wo sie hingehört: in den Alltag.

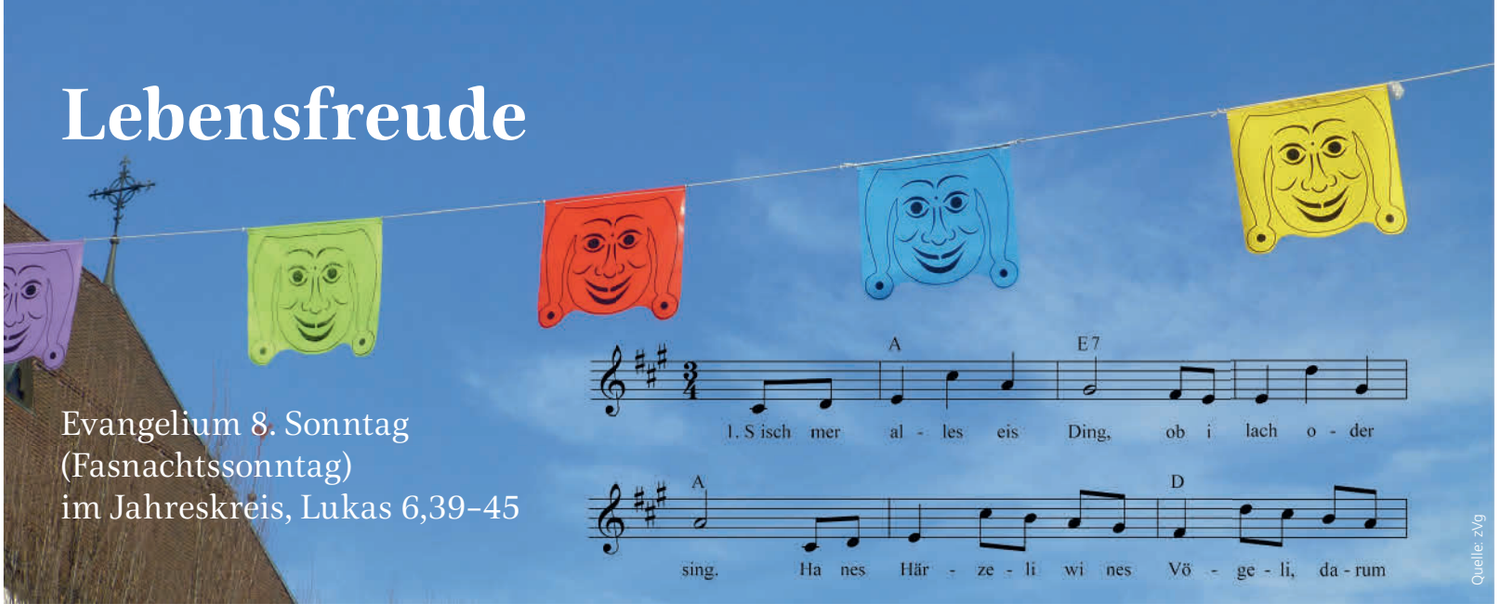
Welches Publikum willst du damit ansprechen? Eines, das sonst nicht in die Kirche kommt?
Die Hörerinnen und Hörer sind bunt gemischt. Jugendliche aus der Pfarrei hören den Podcast und geben öfter Feedback. Es gibt Zuhörende, die in ihren eigenen Pfarreien nichts hören, was sie als wesentlich erachten. Auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen (katholisch und reformiert) hören mit. Tendenziell sind es jüngere Menschen, die zuhören. Der Podcast bewegt etwas. Darüber staune ich.

Die Sprache und auch der Inhalt wirken erfrischend weltlich.
Na, hoffentlich klingt das «weltlich»! Dahinein – in die Welt – ist Gott gekommen. Während der Vorbereitung stelle ich mir immer einige meiner kirchlich distanzierten Kolleginnen und Kollegen vor. Imaginär versuche ich, denen klarzumachen, was mir zu diesem Bibeltext einfällt und was das mit ihnen zu tun haben könnte.

Wie gut kommt der Podcast an?
Der Erfolg hat uns alle überrascht. Bis heute wurden 69 Ausgaben von «GlaubensZeit» publiziert. Die wurden gesamthaft mehr als 60'000-mal abgerufen. Jede Ausgabe wurde im Durchschnitt rund 900-mal angehört, einzelne Folgen erreichten bis zu 2500 Aufrufe. Aktuell haben rund 2500 Menschen die «GlaubensZeit» fest abonniert.
Über die Hörerschaft insgesamt wissen wir nicht sehr viel. In letzter Zeit werde ich aber in Zug oder Luzern öfters von Unbekannten auf den Podcast angesprochen. Wir wissen: 80% der Hörerinnen und Hörer leben in der Schweiz, 5% hören aus Deutschland zu, und sage und schreibe 10% leben in den USA. Dafür habe ich keine Erklärung. Ich freue mich aber darüber.

• INTERVIEW. BERNADETTE THALMANN

Lebensfreude



Quelle: zVg

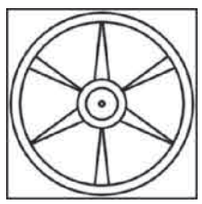
Evangelium 8. Sonntag
(Fasnachtssonntag)
im Jahreskreis, Lukas 6,39–45

«Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist; ein böser Mensch bringt Böses hervor, weil in seinem Herzen Böses ist. Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.» (Lk 6,45)*

«S isch mir alles eis Ding, ob i lach oder sing; Han es Härzeli wie nes Vögeli, darum lieben i so ring.» Beim Nachsinnen über die Bedeutung der Aussage von Jesus im heutigen Sonntags-Evangelium ist mir dieses Lied aus der Kindheit eingefallen. Wer von uns spürt nicht hie und da die Sehnsucht nach dieser im Lied besungenen Unbeschwertheit. Bei Kindern ist diese noch vorhanden. Mit Wonne und Lust können sie sich einem Spiel hingeben. Das darf ich im Moment bei meinen Grosskindern wieder erleben. Doch warum ist dies bei uns Erwachsenen anders? Unser Herz ist oft schwer. Belastet von Sorgen, Ängsten, Kummer, Stress, von Groll, Ärger, Enttäuschungen, Neid oder von Plänen, Terminen, Wünschen, Sehnsüchten. Hat da noch Freudvolles Platz? Kann ich mich mit dem vielen Belastenden (dem Bösen) noch unbeschwert fühlen? Und – so lässt sich fragen – kann dann das Herz noch Gutes hervorbringen?

Jesus sagt, dass unser Reden wie ein Spiegel unserer Herzensstimmung ist. Wenn ich die Gespräche reflektiere, in die ich täglich gewollt oder ungewollt gerate, stelle ich fest, dass viele ein belastetes Herz offenbaren. Natürlich beobachte ich mich auch kritisch. Wie rede ich? Schimmert durch mein Reden Lebensfreude – eine echte, keine künstlich dargestellte?

Bruder Klaus hat mir einen Weg aufgezeigt, wie ich mein Herz von den mir schädlichen



Einflüssen schützen kann. Mit dem Bild des Rades. Das war für ihn das Lebens-Lehrbuch, ein Spiegel unseres Lebens. Kurz erklärt: die Nabe ist das Innere (das Herz) eines Menschen. Der Reif ist die Welt. Drei Speichen führen in das Innere, drei Speichen führen hinaus. Entscheidend für ihn ist, was ich tagtäglich in mich hineinlasse. Was nehme ich mir zu Herzen? Dies bestimmt, was wieder im Reden hinauskommt. Durch die Meditation, das Gebet kann ich die Einflüsse sieben und mich besser schützen. Ich kann das Belastende Gott übergeben und mein Vertrauen in seine Führung stärken. Heute reden wir in diesem Zusammenhang auch von Psychohygiene.

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute ist der Fasnachtssonntag. Ich weiss nicht, ob Sie eine Fasnächtlerin, ein Fasnächtler sind oder waren. Die Narretei, das ausgelassene Treiben hilft mit, einmal sich zu erlauben, die trüben Gedanken, das Schwere (das Böse) beiseitezulassen und sich einfach am Leben zu erfreuen. So oder so empfehle ich, sich hie und da dieser Unbekümmertheit hinzugeben. Auch hier gilt: Übung macht den Meister. Die Welt wird in dieser Zeit nicht untergehen. Doch Sie erleben einen Moment der Befreiung: «S isch mir alles eis Ding.» Und was noch wichtiger ist, Gott bekommt Platz in Ihrem Herzen. Gott kann seine Verheissung «Ich bin bei euch» wahr machen. Amen.

• **MARKUS BURRI, DIAKON**

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

KURZMELDUNGEN

NEUER DIREKTOR VON MISSIO* SCHWEIZ

Seit dem 1. Januar 2022 ist Erwin Tanner-Tiziani (55) neuer Direktor von Missio Schweiz. Bis zum 31. Dezember 2021 war er als Generalsekretär bei der Schweizer Bischofskonferenz tätig. Tanner-Tiziani folgt auf Martin Brunner-Artho, der ab Sommer 2022 im Seminar St. Beat in Luzern Ausbildungsleiter wird. Die offizielle Amtsübergabe erfolgt am 3. Juni 2022.

In einem Interview von missio, antwortete Erwin Tanner-Tiziani auf die Frage was seine Vision für Missio sei: Ich träume davon, dass Missio Schweiz zu einem Leuchtturm der missionarischen Kirche in der Schweiz wird und mithilft, das in Gott gründende Licht innerhalb und ausserhalb der Kirche überall auf der Welt zum Strahlen zu bringen.

* Missio: Internationales Katholisches Missionswerk

DEMISSION DES NATIONAL-DIREKTORS MIGRATIO*

Karl Anton Wohlwend, Nationaldirektor migratio, hat per Ende April 2022 aus gesundheitlichen Gründen demissioniert.

Der Präsident der SBK, Bischof Felix Gmür, bedankt sich bei Karl Anton Wohlwend für sein grosses Engagement im Dienste der fremdsprachigen Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz – ganz speziell für seinen Beitrag bei der Redaktion und Lancierung des gemeinsam mit der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ) getragenen Gesamtkonzeptes für die Migrationspastoral in der Schweiz «Auf dem Weg zu einer interkulturellen Pastoral».

* Migratio ist das Kompetenzzentrum für Migrationspastoral der Schweizer Bischofskonferenz. Die Dienststelle stellt eine adäquate Seelsorge für Migrantinnen und Migranten sowie Menschen unterwegs (Fahrende, Zirkusleute sowie Schausteller) in Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen sicher. (SBK)

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Gestaltung: Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

Sonntag, 20. Februar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Gestaltung: Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **ohne** Zert. Gestaltung: Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

21. – 25. Februar
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet ohne Zert.
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier ohne Zert.

Samstag, 26. Februar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert.
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 27. Februar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert. Predigt: Leopold Kaiser
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **ohne** Zert. Predigt: Leopold Kaiser
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

28. Februar – 4. März
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.

Aschermittwoch
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche ohne Zert.
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet ohne Zert.
Mi 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert. mit Segnung und Auflegung der Asche Musik: Aurore Baal, Orgel und Katharina Schwarze,Cello Improvisationen und Meditationen zur Eröffnung der Fastenzeit
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert., anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier ohne Zert.
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier ohne Zert.

Samstag, 5. März
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit** Zert.

PFARREINACHRICHTEN

Fastenzeit

Nach den fasnächtlichen Tagen beginnen wir mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit.
Das Aschenkreuz und die deutenden Worte dazu machen uns bewusst, worum es in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern geht: Die vierzig Tage laden uns ein, unser Leben im Licht Gottes zu betrachten und einen ehrlichen Blick auf unsere Beziehungen zu Gott, den Mitmenschen und uns selber zu werfen.
Die ökumenische Kampagne der Hilfswerke Fastenaktion und HEKS lädt uns ein, über unsere persönlichen und globalen Energiequellen nachzudenken und die Lebensumstände unserer Mitmenschen in der weiten Welt in den Blick nehmen. Die Unterlagen, die Sie in diesen Tagen erhalten, sowie die Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Pfarrei können uns auf diesem Weg, der uns in die Osterfreude führt, begleiten.
Reto Kaufmann, Pfr.

1. Abendmusik

am Samstag, 19. Februar 2022 um 19 Uhr in der Kirche St. Michael

Das Kammerorchester Allschwil (KOA) wurde bereits für das Konzertprogramm 2021 eingeplant, das aufgrund der damaligen bekannten Massnahmen nicht umgesetzt werden konnte. Das Konzert konnte auf Februar 2022 verschoben werden. Das KOA hat persönliche Verbindungen zu Zug: Seit der Gründung im Jahr 1977 bis 1998 war Frau Hanny Gürtler, Konzertmeisterin des Orchesters, und auch heute ist sie im Orchester dabei. Ihr Bruder Siegfried Hotz war Präsident des Stadtorchesters Zug und singt aktuell im Zuger Michaelschor. Mit Poulencs Concert champêtre für Cembalo und Orchester (Musikwerk FP 49) und Rheinbergers Orgelkonzert Nummer 2 wird ein besonderes Programm die «Zuger Abendmusiken» 2022 eröffnen. Die wunderschöne, aber auch wohlklingende Sankt-Michael-Orgel, wird neben dem Konzert mit dem Orchester auch in der Dritten Symphonie von Saint-Saëns mitwirken.
Besetzung:
Kammerorchester Allschwil
Raphael Ilg, Orchesterleiter
Dmytro Kokoshynskyy, Cembalo
Aurore Mercédès Baal, Orgel
mehr Infos unter: www.zugerabendmusiken.ch, mit aktualisierten Corona-Massnnahmen, usw.

Kollekten

19./20. Februar: Liebfrauenschwestern Zug, Projekt: Herberge für Frauen
26./27. Februar: Diöz. Kollekte für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Urban Mark Fürrer-Berchtold, Robert u. Rosa Zehnder-Herrmann u. Robert Zehnder-Keiser, Anna Fässler-Luthiger, Josef Zehnder-Infanger
Samstag, 5. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Urs Rechsteiner
Jahrzeitgedächtnis: Kaspar Blattmann
Stiftjahrzeit: Rupert Alois Blattmann-Saner, Bruno Zemp

Unsere Verstorbenen

Heidi Kramer-Achleitner, Bahnhofstrasse 12
Catherine Kind-Bossart, Rosenbergstrasse 1

Kinderfeier

Quelle: Foto Lisa Wieland

«Warum isch es denn so dunkel i de Chile?» fragt das Meerschweinchen Meeri ganz erschrocken, als auf einmal das Licht in der Kirche ausgeht. «…

ganz am Afang vo allem, do hets no nüt gäh…» Einmal mehr haben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise gemacht, dahin, wo es noch nichts gab. Oder: wo ganz viel entstanden ist.
Mit Begeisterung haben die Kinder Bäume, Sterne und Blumen gebastelt und Tiere auf unsere kleine «Welt» gestellt. Seht selber!
Die nächste Kinderfeier findet am **26. Februar um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche in Zug** statt.
Wir freuen uns auf euch!
Das Kinderfeierteam
Kontakt: lisa.wieland@kath-zug.ch /
041 725 47 60

Frauenforum St. Michael

Fasnachtsbrunch im Guggital
Dienstag, 1. März 2022, 9.00 – 11.00 Uhr
Die närrischen Tage enden und die Fastenzeit naht. Zusammen geniessen wir den zur Tradition gewordenen Fasnachtsbrunch im Guggital. Waren sie schon mal dabei, wenn nicht, dann vielleicht dieses mal. Gönnen sie sich diesen Morgen.
Wir freuen uns auf euch alle!!
Anmeldung: bis Sonntag, 27. Februar 2022 bei Margrit Ulrich-Roos, 041 710 65 86
Beachten sie, dass Zertifikatspflicht besteht.

Voranzeige Familiengottesdienst

Komm vorbei:
Am 6. März um 10.00 Uhr in St. Oswald findet der nächste Familiengottesdienst zum Thema Energie – Kraft – Ressourcen statt.
Wir freuen uns auf euch!
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.

Pastoralraum Zug Walchwil

Vorankündigung: 65+ Anlass

Impulse zur Fastenzeit 2022
Am **Dienstag, 08. März 2022, 14.30 Uhr**, findet in der Kirche St. Johannes in Zug der Startanlass für die Impulse zur Fastenzeit statt. Dazu sind Seniorinnen und Senioren, die sich in der Fastenzeit mit Fragen zu Leben und Glauben auseinandersetzen möchten, herzlich eingeladen.
Reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum. Nähere Angaben folgen.
Agatha Schnoz,
Fachverantwortliche Altersarbeit

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 20. Februar
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche **OZ** | Kollekte: Telebibel

21. – 25. Februar
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kapelle **OZ**

Samstag, 26. Februar
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 27. Februar
9.30 Eucharistiefeier (BS), Kirche **OZ** Kollekte: WGT-Projekt

28. Februar – 4. März
Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Aschermittwoch
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung (BS/AA), Kirche **OZ**
Fr 8.30 **Kein** Rosenkranzgebet und **keine** Eucharistiefeier in der Kapelle
Fr 9.00 Weltgebetstagsfeier, Kirche **OZ**

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Herr Erwin Forster-Hürlimann, Leimatt a. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Gastprediger aus Sursee

In der Wortgottesfeier vom Sonntag, 20. Februar, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche, dürfen wir Gastprediger **Matthias Kissling,** Pfarreiseelsorger in der Pfarrei St. Georg in Sursee, begrüssen. Wir heissen den ehemaligen Architekten und grossen Bewunderer von Ferdinand Gehrs Werk und die mitreisenden Pfarreiangehörigen aus Sursee herzlich willkommen. Im Anschluss an die Feier wird ein Apéro im Pfarreisaal offeriert, zu dem alle Mitfeiernden eingeladen sind. Für Gottesdienst und Apéro gilt eine **Zertifikatspflicht** 2G+Maske.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin

Ökumenische Vortragsreihe: «Die sieben Todsünden»

Die Rede von den sieben Todsünden meint eine systematische Erfassung von menschlichem Begehren, das sich in einer entsprechenden Haltung verfestigt und dadurch eine zerstörerische Kraft für die einzelne Person und die ganze Gemeinschaft entwickeln kann. Seit ein paar Jahren wird dieser Ansatz vermehrt auch in den Humanwissenschaften – z.B. der Soziologie und der Psychologie – thematisiert und auf heutige gesellschaftliche Situationen aktualisiert.
An drei Abenden während der Fastenzeit sind Sie herzlich eingeladen, sich mit diesem – nur vermeintlich antiquierten – theologischen Konzept auseinanderzusetzen, seine Entstehung und tiefere Bedeutung kennenzulernen und die Konsequenzen für unser tägliches Handeln zu bedenken.
Nähere Informationen auf **www.kath-zug.ch**

1. Vortrag: Aschermittwoch, 2. März, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus. Zu Beginn der Vortragsreihe werden die Begriffe «Sünde» und «Todsünde» geklärt und biblisch hergeleitet.

Der Mönch Evagrios Pontikos schrieb im 4. Jh. n. Chr. einen Ratgeber für seine Mitbrüder, in dem er die dämonischen Gedanken kategorisierte, die einen Eremiten während seiner asketischen Lebensführung befallen und vom rechten Weg abbringen können. Dieser «Lasterkatalog» erfuhr ihm Laufe der Kirchengeschichte zahlreiche Anpassungen und Umdeutungen. Diese Entwicklung soll am ersten Abend aufgezeigt werden.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin

Taizé-Feier

Am Mittwoch, 23. Februar, um 19.30 Uhr steht die Taizé-Feier in unserer Pfarrkirche unter dem Titel «Gott will, dass wir glücklich sind – Frère Alois stellt die Quellen von Taizé vor». Du hast nie aufgehört, mich zu lieben – selbst mit den Dornen unseres Lebens entzündest du ein Feuer. Auch aus unseren Wunden lässt du wie in einer Wüste Blumen spriessen. Und die Freude blüht auf! – Herzliche Einladung an alle!

Weltgebetstagsfeier am Freitag, 4. März

Am Freitag, 4. März, lädt unser WGT-Team um 09.00 Uhr zur Weltgebetstagsfeier in die Pfarrkirche Bruder Klaus ein. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Liturgie gestaltet. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Je nach Corona-Massnahmen werden wir das gemütliche Treffen im Pfarreizentrum durchführen können.
Das Team des WGT: Bernadette Purtschert, Greta Hofmann, Pia Fischer, Barbara Benz

Palmzweige vom letzten Jahr

Gesegnete Palmzweige vom Palmsonntag des vergangenen Jahres können Sie in die bereitgestellte Zaine beim Taufstein in unserer Pfarrkirche legen. Daraus wird in der Osternacht die Asche für den Aschermittwoch-Gottesdienst vom nächsten Jahr bereitet. Vielen Dank.

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55, Hausdienst 041 741 55 35
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Yolanda Pedrero
Stiftung: Kinderwerk Lissabon

Sonntag, 20. Februar
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Yolanda Pedrero
Jahrzeit: Franz Moos & Louise Moos-Cajochen
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon
11.30 Französischer Gottesdienst

21. – 25. Februar
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 18.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 26. Februar
18.00 Fasnachts-Gottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers & Guggemusik UsZug
Jahrzeit: Annamarie Ruhstaller
Kollekte: Stiftung Theodora

Sonntag, 27. Februar
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
2. Gedächtnis: Mary Notter
Kollekte: Stiftung Theodora
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

28. Februar – 4. März
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 20.00 Meditation

Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch
Mi 17.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 19.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 5. März
9.30 Kinderfeier
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Krebsliga Zug

PFARREINACHRICHTEN

Schutzmassnahmen im Gottesdienst

Werktags inkl. Samstags: ohne Zertifikat mit Maske. **Sonntags:** 9.45 mit Zertifikat (2G) & Maske. Bitte informieren Sie sich beim Kirchenausgang oder auf der Homepage über die aktuelle Situation!

Bibelabend

Am **Dienstag, 22. Februar 2022, 19.30 Uhr**, sind interessierte Frauen und Männer zum Bibelabend ins Pfarreizentrum, Saal A/B, eingeladen. Wir lesen miteinander einen biblischen Text, wir tauschen uns darüber aus und schauen, was die Botschaft für unser persönliches Leben bedeutet. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Herzlich Willkommen. Agatha Schnoz-Eschmann

Zämä zMittagässä

Am **23. Februar** kochen die Flüchtlinge wieder ein feines Menu mit Fleisch oder vegetarisch. Nach den geltenden Bestimmungen des BAG kann mit Zertifikat im Saal gegessen werden. Wenn Sie das Essen lieber zu Hause geniessen möchten, bieten wir auch einen Take Away Service an. Bringen Sie bitte eigene Gefässe für den Transport mit. Von uns ausgeliehene Tupper-Ware dürfen Sie gerne wieder zurückbringen. Wir freuen uns auf Sie. Preis pro Menu: Fr. 7.– für Erwachsene, Kinder über 6 Jahre Fr. 2.–, Kleinkinder bis 6 Jahre gratis. Monika Regli

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Angelina Maggi
Chamerstrasse 74b, 6300 Zug
Gregor Baselgia
Hertizentrum 11, 6300 Zug

Meditation am Abend

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 22. Februar 2022, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Bernhard Lenfers

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben. **-> 27. Februar, 18.00, St.-Johanneskirche**

Aschermittwoch

«Aus Staub bist du gemacht – zum Staub kehrst du zurück (Gen 3,19).

Asche ist das Symbol menschlicher Vergänglichkeit. Das Aschenkreuz, das in den Gottesdiensten am Aschermittwoch ausgeteilt wird, erinnert uns daran, und damit beginnen wir die Fastenzeit. Diese Wochen auf Ostern hin laden uns ein, uns neu zu besinnen und inne zu halten, um unser Leben im Angesicht der Vergänglichkeit bewusster zu gestalten und neu auf Gott hin auszurichten.

Die Palmzweige des vergangenen Palmsonntages können ab 21. Februar in den Korb vor der Sakristei gelegt werden.

Herzliche Einladung zu den beiden Gottesdiensten am **Aschermittwoch, 2. März, um 09.00 Uhr und um 19.00 Uhr** in der Kirche St. Johannes. Agatha Schnoz-Eschmann

Happy Birthday Doris Zürcher zum 100sten Geburtstag!

Versöhnung ist ein Weg. Wir gehen ihn immer wieder neu!

Dazu laden vom 3.3.–12.4.22 verschiedene Stationen in unserer Kirche ein. Die Bilder und Gegenstände in der Kirche können und sollen anregen, uns Gedanken zu machen über das, was uns beschäftigt und bewegt. Der versöhnende Besinnungsweg ist ausserhalb der Gottesdienstzeiten frei zugänglich. Wir wünschen allen einen guten Weg durch unsere Kirche! Roman Ambühl

Heilfasten für Gesunde vom 2. bis 15. März 2022

Nach coronabedingter Pause können wir wieder in der Gruppe das Heilfasten durchführen. Am Aschermittwoch (2. März) beginnen wir mit den Entlastungstagen und steigen ein ins Fasten am **Freitag, 4. März 2022, 18.00 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes.** Wenn Sie mehr über das Thema «Fasten» wissen möchten, empfehlen wir Ihnen folgende Lektüre: «Wie neugeboren durch Fasten», von Dr. med. H. Lützner, GU Ratgeber Gesundheit (in jeder Buchhandlung erhältlich). Erstfastenden erteilen wir gerne telefonisch Auskunft. Bis **Dienstag, 1. März 2022,** nehmen wir gerne Ihre Anmeldung entgegen und freuen uns, mit Ihnen zusammen auf den Weg des Fastens zu gehen. Wir wünschen allen Mitfastenden einen guten Start. Hildegard Faber, Tel. 041 741 61 49, Margrit Wolflisberg, 041 741 81 15.

Spielgruppe St. Johannes

Spielen, singen, bauen, kneten, hüpfen, lachen … und noch vieles mehr! Gerne nehmen wir nach den Sportferien die Anmeldungen für das neue Spielgruppenjahr 2022/2023 entgegen. Ausführliche Infos zu unserem Angebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.spielgruppe-st-johannes.jimdosite.com. Für neue Familien bieten wir gerne einen Tag der offenen Tür an am **Samstag, 12. März 2022 von 10.00 bis 12.00 Uhr**. Anmeldung erforderlich per Email oder Telefon. Kurzfristige pandemiebedingte Änderungen sind möglich. Bitte unbedingt unsere Website vorher konsultieren bezüglich Durchführung. Wir freuen auf alle Besucher!

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Gerda Lippuner-Glatz

Sonntag, 20. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterszentrum Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

21. – 25. Februar
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Februar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Alois Brandenberg

Sonntag, 27. Februar
8. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

28. Februar – 4. März
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier

Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz (D)
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz (D/Engl.)
Do 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend **Krankensalbung**

Fr 8.00 Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. März
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
anschliessend **Krankensalbung**
Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 6. März
Erster Fastensonntag
9.30 Eucharistiefeier
anschliessend **Krankensalbung**
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Alterszentrum Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
followed by **Anointing of the Sick**
and Fellowship
Sermon: Fr. Kurt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten Januar 2022

Epiphanieopfer der Inl. Mission	CHF 612.70
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	CHF 764.90
Einheit der Christen, Projekt:	
HOPE Irak	CHF 359.30
Kollegium St-Charles in Pruntrut	CHF 358.70
Caritas Luzern	CHF 354.40

Kollekten

19. / 20. Februar 2022
Fidei Donum
27. / 27. Februar 2022
Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
05.02. Richard Jehle-Stöckli, 1928
Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

40 Ziegelsteine

Die Klagemauer in unserer Pfarrkirche setzt sich aus 40 Ziegelsteinen zusammen. Sie ist jener Ort, wo wir unsere Anliegen, Gebete usw. vor den lebendigen Gott tragen können, der uns in Jesus Christus greifbar geworden ist. Gerne können Sie Ihre Anliegen auf einen Zettel schreiben und diesen zwischen die Ziegelsteine stecken oder einfach nur eine kurze Gebetsstille vor der Mauer halten. Die Zettel mit Ihren Anliegen werden zu Beginn der Ostervigil im Osterfeuer verbrannt.

- Karen Curjel

Zum Leben befreien

Wer oder was hemmt die Lebensfreude des Menschen?
Das innerste Geheimnis des unsichtbaren Gottes und des Menschen ist Sein, Lebendigkeit – Leben. Die Fastenzeit möchte den zum Leben befreiten Menschen in den Blick nehmen. Der im übertragenen Sinne zugemüllte Mensch und die Schöpfung, welche beispielsweise unter den Abfallbergen zu Land, zu Wasser oder in der Luft zu leiden haben, stehen mitten von vielen Herausforderungen. Vieles scheint verschüttet und entsprechend verdeckt zu sein. Die Fastenzeit versucht das Verborgene, Kostbare und Einmalige wahrzunehmen und freizulegen.

Hinsehen und Hinhören
Das Ohr, das hört, und das Auge, das sieht, der HERR hat sie beide geschaffen (Sprüche 20,12). Besonders in der Vorbereitungszeit auf das Fest der Befreiung von allen Fesseln der Dunkelheit und Abhängigkeit gilt es, den vielfältigen Ballast zu entfernen. Der selbstgestimmte Mensch darf sich frei entwickeln und den vielfältigen Quellen eines sinnerfüllten und frohen Lebens nachspüren. Das Pfarreiteam von Gut Hirt/Good Shepherd lädt alle ein, sensibel hinzusehen und hinzuhören, damit das Fest von Ostern wahrhaft ein Fest des befreiten Lebens werden kann.

Fastenzeit

Wir freuen uns über eine rege Nutzung unserer Angebote rund um die Fastenzeit.
Termine:
08.03.–05.04. 10 Uhr / 19 Uhr
Jeden Dienstag Stations of the Cross (Engl.)
26. / 27.03.
Rosenaktion nach allen deutschsprachigen Gottesdiensten
02.04. 14 Uhr im Pfarreizentrum
Stations of the Cross for Children (Engl.)
02.04. 17.30 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend Fastensuppe
06.04. 16 Uhr
Bussfeier in der Fastenzeit
14.04. 20 Uhr
Feier vom Letzten Abendmahl (D/Engl.)
15.04. 10 Uhr
Kreuzweg für Kinder (D)
15.04. 15 Uhr
Karfreitagsliturgie (D)

«Caruso kocht»

Mäuse fängt Kater Caruso nicht alle Tage und Katzenkörnchen zu fressen ist ihm verleidet. Heute will er für sich ein feines Katzenessen kochen.
Eine Konzertreihe für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene.
Samstag, 5. März 2022, 14.00 + 15.30 Uhr
im Pfarreizentrum Gut Hirt
Weitere Informationen und Anmeldung unter: katercaruso.ch.

- Kammer Solisten Zug

Gracias

MISIÓN CATÓLICA HISPANOHABLANTE
DE LUCERNA

Aprovechando que ya han pasado algunos meses desde que empezamos a celebrar la Eucaristía en Zug dos domingos por la tarde al mes, desde la Misión Española queremos agradecer de manera especial al equipo de trabajo del Buen Pastor, que nos ha acogido y nos ha hecho sentir como en casa. Gracias a todos. Sin vuestro interés y apoyo no hubiera sido posible.
También queremos expresar nuestro agradecimiento al P. José Luis, sobre cuyos hombros recae el peso de esta nueva tarea.
Y, por supuesto, gracias a todos los asistentes a la Eucaristía por su presencia, especialmente al Sr. Ricardo que con su guitarra nos anima la celebración una vez al mes.
Invitamos a todos a participar y arropar este proyecto. Por eso, una llamada final: A ti, que te gusta leer, a ti que te gusta cantar, a ti que te gusta rezar el rosario… dínoslo, llámanos o escríbenos a la Misión Católica de Lucerna.

- Claudia Zollinger, Misión Católica hispanohablante de Lucerna

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 20 February
7th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday, 27 February
8th Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Kurt
28. February – 4. March
Ash Wednesday Bi-lingual Mass
We 19.30 Sermon: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Need – Don't Need

Christmas is celebrated by a fixed calendar date, while Easter is a movable feast and observed by calculating the date from a lunar calendar, using the first full moon after the spring equinox. The gospels agree that Jesus was crucified on the Day of Preparation, meaning the Friday before the Sabbath. The Sabbath begins at sunset on Friday, so this would explain the haste in which the events around Jesus' crucifixion had taken place just after he had celebrated the Passover with his friends. According to the Law of Moses which begins with the Ten Commandments, the Passover is celebrated on Nisan 14 of the Hebrew Year. The Hebrew calendar follows a lunisolar calendar, which functions in harmony with the sun and moon cycles. Using these calculations, the date for Easter is determined.

Easter in 2022 will be on Sunday, April 17th. Let's count back 46 days and we arrive at the date for Ash Wednesday, March 2nd, which begins our 40 days (Sundays are days for celebrating) of prayer and fasting. The Season of Lent is a traditional time of fasting and prayer and the journey to our inner self, reflecting on our outward behavior and actions toward others and the world. Fasting is not only about giving up sweets and alcohol. It is about giving up the "luxuries" of our daily lifestyle and returning to a humble, simple way of life. It begins by not spending money on things that we don't need and it ends by being grateful and satisfied for what we have.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Sonntag, 20. Februar
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Edwin Germann
21. – 25. Februar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser, Gedächtnismesse Familien Hürlimann
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Ref. Andacht im Mütschi

Samstag, 26. Februar
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier, Gedächtnisse mit Gemeindeleiter Benjamin Meier mitgestaltet durch den Kirchenchor (Zertifikatspflichtig mit Übertragung ins Pfarreizentrum)
Sonntag, 27. Februar
10.00 Familiengottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier mit Chestänärigler (Zertifikatspflichtig mit Übertragung ins Pfarreizentrum)

28. Februar – 4. März
Mo 9.00 Rosenkranz
Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser mit Ascheausteilung
Mi 19.00 Wortgottesdienst und Ascheausteilung mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Fr 18.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Uta Kilchsperger und der Liturgiegruppe

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

19./20.02.: Sozialwerke Pfarrer Sieber (Pfuusbus)
23.02.: Verein Hospiz Zug
26./27.02.: Diözesanes Kirchenopfer
04.03.: Weltgebetstag

Gedächtnisse
Mittwoch, 23. Februar

Gedächtnismesse für die Familien:
Hürlimann, Chilematt; Hürlimann, Eichhof; Müller, Bühl; Kühne, Oberägeri; Hürlimann, Oeltrotte; Reinhard, Oeltrotte; Schwendeler, Dorf

Seniorenfasnacht im Mütschi
24. Februar um 13.30 Uhr

Zusammen mit den Bewohner:innen des Alterszentrum Mütschi erleben Sie einen lustigen Tanz- und Unterhaltungsnachmittag.

Gedächtnisse
Samstag, 26. Februar um 18.30 Uhr

Nachgedächtnis:
– Josef Hürlimann-Annen, AWH Mütschi
– Agatha Hürlimann-Imhof, Hobüel
– Annamarie Arnold-Halter, AWH Mütschi
– Josef Moos, Ölberg
Jahrzeit für:
– Josef Karl Rossport-Zumbühl, St. Adrianstr. 1
– Josef Jakob Kenel-Keppler, Juhen
Stiftjahrzeiten für:
– Hermann & Marie Amrhein-Iten, Tonishofstr.
– Josefina Hürlimann, Gossenlingen
– Josef + Anna Hürlimann-Enzler und Familienangehörige, Hobüel
– Paul Hürlimann-Stadelmann, Gerbe
– Elisabeth Kümin-Seiler, Schulhausstr.
– Franz Kümin-Seiler, Schulhausstr.
– Josef Anton Hürlimann-Imhof, Hobüel
– Franz Hürlimann-Meyer, Obertal
– Hans Hürlimann-Müller, Gossenlingen

Familiengottesdienst
Sonntag, 27. Februar

Quelle: Dorry Huwyler

Jesus hat gerne Feste gefeiert, mit anderen gegessen und getrunken und es geliebt, wenn zum Tanz

aufgespielt wurde, damit unser Leben ein Fest der Freude sei.
So laden wir alle ganz herzlich zu unserem traditionellen Fasnachts-Familiengottesdienst ein.
Das Vorbereitungs-Team und d'Cheschtänärigler freuen sich auf euch.

Fasten & Zeit

Kaum ist Weihnachten vorbei, steht die Fastenzeit vor der Türe. Es sind diese etwas nüchternen Wochen nach der Fasnacht, die uns, mit Beginn am Aschermittwoch, auf die heilige Woche mit Karfreitag und Ostern vorbereiten möchten. Ein Jahresabschnitt, der uns mit dem Thema Fasten in Kontakt bringt und der uns die Möglichkeit schenkt, wieder dem mehr Zeit zu widmen, der mit der Auferstehung uns allen das „Leben in Fülle" verheissen hat.

Aschermittwoch
Mittwoch, 2. März

Am Aschermittwoch empfangen die Gläubigen traditionell das Aschekreuz. Die Asche ist das Symbol für die Vergänglichkeit und der Reinigung. Die Ascheausteilung findet in folgenden Gottesdiensten statt:
09.00 Uhr im Oberdorf
19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Weltgebetstag, Freitag, 4. März
England, Wales und Nordirland

Herzliche Einladung zur ökumenischen Feier für Gross und Klein um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche. Das Motto dieses Jahres: **«voll Hoffnig id Zuekunft».**

Uf Wiederluege

Liebe Pfarreigemeinde
Ende Februar ist es nun soweit – ich verlasse das Pfarreisekretariat. Ich möchte mich beim Pfarreiteam für die kurze aber sehr angenehme Zeit bedanken. Einen speziellen Dank richte ich an Benjamin Meier und Clara Colosio für die tolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.
Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und viel Gesundheit – uf Wiederluege.
Pascale Wolf-Furrer

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
Patrozinium St. Matthias
16.30 Orgel-Vesper zum Abschluss der Orgelrevision St. Matthias
17.30 Gottesdienst, Dreissigster für Hermann u. Berta Hausheer-Knobel
Jahrzeit für Maria Rüttimann-Frank
St. Matthias-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 20. Februar
10.15 Gottesdienst, Jahrzeit für Elisabeth u. Anton Bürgi-Rinderli
Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

21. – 25. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 26. Februar
17.30 Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit der Guggemusig Steischränzer
Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Hubertus Kuhns)

Sonntag, 27. Februar
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Simon Prospero)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Liano Iten
St. Matthias-Kirche

28. Februar – 4. März
Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenkreuz
Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
Do 14.30 Segensfeier zum Tag der Kranken
Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)
Fr 19.30 Liturgie zum Weltgebetstag mit der Frauengemeinschaft, Chilematt

Samstag, 5. März
9.30 Ökum. Kinderfeier, Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

Orgelpräsentation nach Revision

Martin Völlinger wird am Samstag, 19. Febr., ab 16.30 bis 17.15 in der St. Matthias-Kirche für Orgel-Interessierte das neu revidierte Instrument vorstellen und als Einstimmung zum Patrozinium-Gottesdienst eine Orgelvesper spielen.
Herzliche Einladung!

Filmabend im Chilematt
"Die Schüler der Madame Anne"

Mi, 23. Februar, 19.30. Ohne Anmeldung.
Die elfte Klasse des Léon Blum-Gymnasiums in einem Pariser Vorort ist ethnisch bunt gemischt, sozial schwach und gilt als schwierig. Die meisten Lehrer haben sie bereits abgeschrieben. Doch die ambitionierte Lehrerin Anne Gueguen will sich damit nicht abfinden. Um ihre Schüler zu motivieren, meldet sie die Klasse zu einem renommierten nationalen Wettbewerb an. Mit großer Beharrlichkeit gelingt es ihr, die Schüler in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag am 4. März

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»
Die diesjährige Feier ist von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Länder mit verschiedenen Sprachen, Kulturen, multiethnisch und multireligiös. Wir laden herzlich ein zu einer Feier, in der diese Vielfalt zum Ausdruck kommt und freuen uns auf schöne Musik, anregende Texte und den Apéro im Anschluss an die Feier.
Fr, 4. März, 19.30, Don Bosco-Kirche.

Kleine Auszeiten im Alltag

Ein Übungsweg mit spirituellen Impulsen für jeden Tag. Dieses Pfarreiangebot ist offen für alle interessierten Männer und Frauen. Ein ökumenisches Angebot in der Fastenzeit mit wöchentlichen Treffen, jeweils dienstags im Chilematt, 18.30–20.00 zu Wort, Stille und Musik. Daten:
15.03. "Ich blicke auf alles Leben"
22.03. "Ich blicke in den Himmel"
29.03. "Ich blicke auf mich selbst"
05.04. "Ich blicke auf alles Göttliche"
Eine regelmässige Teilnahme an allen Abenden ist sinnvoll, deshalb bitten wir um Anmeldung bis 8. März im Pfarramt. Leitung Ingeborg Prigl.

Fastenwoche

Es hat noch freie Plätze! Von Fr, 25. März bis Fr, 1. April, tägliche Treffen abends im Chilematt, 18.30–19.20. Anschliessend ab 19.30 fakultative Angebote zur Unterstützung des Fastens.
Flyer finden Sie in den Schriftenständen und auf unserer Homepage. Anmeldung bis 18. März im Pfarramt. Leitung Ingeborg Prigl.

Ökumenische Kinderfeier

Sa, 5. März, 9.30 im Zentrum Chilematt.

Klostertage Bethanien

"kulturell – spirituell – unterwegs"

Wir entdecken den Kanton Obwalden im Herzen der Schweiz. Fr, 23. bis Di, 27. September 2022. Kost und Logis im Gästehaus vom Kloster Bethanien in St. Niklausen. Diese Tage bieten Zeit für Stille, Bewegung und Gemeinschaftserleben. Zeit für Genuss und Lebensfreude. Kulturelle Entdeckungen und Highlights. Flyer mit Anmeldung in den Schriftenständen und auf unserer Homepage. Leitung Ingeborg Prigl.

Herzliche Gratulation

Andreas Moos, 75 Jahre am 22.02.
Erika Künzli-Keller, 80 Jahre am 23.02.
Rudolf Wehrle, 75 Jahre am 24.02.
Rosa Mattesco-Muraro, 85 Jahre am 02.03.
Rita Schnüriger-Schuler, 70 Jahre am 03.03.

Aus der Pfarrei sind verstorben

02.02., Katharina Meier, 1934
06.02., Ernst Hausheer, 1930

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen
Di, 1. März, 19.30-20.30, reformierte Kirche. Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Senioren-Spaziergänge
Mi, 23. Febr. u. Mi, 2. März, Treffpunkt 9.30 bei trockener Witterung beim Dorfbrunnen. Leichte, langsame Spaziergänge in verschiedenen Gruppen im Dorf mit Begleitperson. Auch für Personen mit Gehhilfe geeignet.

Seniorennachmittag
"Getröstet, behütet, gesegnet, bestärkt"
Segensfeier zum Tag der Kranken mit Wort, Orgel und Trompete in der Don Bosco-Kirche am Do, 3. März, 14.30. Kraft und Zuversicht schöpfen und Gemeinschaft feiern. Leitung Ingeborg Prigl. Anschliessend Kaffee und Kuchen im Chilematt.

FG – Liturgie zum Weltgebetstag
"Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben". Feier am Fr, 4. März, 19.30, Chilematt mit Liedern, Texten und Gebeten. Leitung Ingeborg Prigl. Anschliessend Apéro.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin (Z)
18.00 KEIN Gottedienst, St. Martin
18.30 Confirmação, Missa Portuguesa, St. Martin (Z)

Sonntag, 20. Februar
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin (Z)
9.30 Fasnachtsgottesdienst, St. Thomas** (Z)
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin* (Z)
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Roger Kaiser
*** Christoph-Maria Hörtner
(Z) Zertifikatspflichtig

21. – 25. Februar
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 26. Februar
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin (Z)
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Fasnachtsgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin* (Z)

Sonntag, 27. Februar
8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin**
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin (Z)
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin** (Z)
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas (Z)
Predigt:
* Roger Kaiser
** Markus Grüter
*** Wolfgang Deiminger
(Z) Zertifikatspflichtig

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschesegnung, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Mi 20.00 S. Messa in italiano, St. Martin
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin
Fr 19.30 Oek. Weltgebetstag-Gottesdienst, St. Thomas
Fr 20.00 Worship, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

19./20.2. – Für Kolping Rumänien zur Unterstützung von Ferientagen für Kinder aus sozialbenachteiligten Familien. In diesem Jahr, 2022, möchte Kolping Rumänien in den langen Sommerferien gerne wieder einer Gruppe von Kindern die Möglichkeit schenken, ein paar wunderschöne Kolpingferientage erleben zu dürfen.
26./27.2. – Für die Arbeit der zahlreichen Gremien im Bistum.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 26. Februar, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Frieda Bono-Prieth, Bahnmatt 2
Erste Jahrzeit für:
Franz Kaufmann-Huber, Aberenrain 25

Samstag, 5. März, 18.00 Uhr, St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Walter Schumacher-Kränzlin, Schutzengelstr. 12
Jahrzeit für:
Maria Loretz-Birchmeier, Bahnhofstrasse 12
Johanna Kuhn-Herrmann, Mühlegasse 4
Zeffirino u. Elisabeth Bigliotti-Kohler, Falkenweg 4
Berta Alig-Cadalbert und Tochter Anita Pasanisi-Alig, Rigistr. 3

Musik in

St. Martin:
Am Fasnachtsamstag, 26.02. um 18 Uhr wird der Fasi-Gottesdienst von den Susoschmöckern begleitet.
St. Thomas:
Im Rahmen des Jubiläumsjahres findet am 20.02. um 9.30 Uhr ein fasnächtlicher Gottesdienst mit den Susoschmöckern statt. Im Anschluss wird ein Apéro von der Fröschenzunft ausgeschenkt.

Viva la Vida

Es lebe das Leben!
In unseren beiden Fasnachtsgottesdiensten vom Sonntag, 20. Februar um 9:30 Uhr in St. Thomas und am Samstag, 26. Februar 18 Uhr in St. Martin, feiern wir zusammen mit den Susoschmöcker das Leben in seiner ganzen Fülle und Farbigkeit. Ob bunter Vogel oder graue Maus, ob Pirat oder Prinzessin, ob mit oder ohne Verkleidung, Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. In St. Thomas wird anschliessend an den Gottesdienst ein Apéro von der Fröschenzunft ausgeschenkt. Roger Kaiser

mitenand-Fasnachtsnamitag

Am Mittwoch, 23. Februar, 14 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, unter dem Zelt beim Martinspark.
Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, findet der mitenand-Fasnachtsnamitag dieses Jahr auf eine andere Art statt.
Die «Veteranenmusik Baar» und die «Guggenmusik Susoschmöcke**r»** versetzen uns in Fasnachtsstimmung. Die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen werden eingehalten.
Wir freuen uns auf ein fröhliches und gemütliches Beisammensein.
Ihr mitenand-namitag-Team
Information: Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Christine Vonarburg, Tel. 041 726 71 43

Pensioniertenhöck Inwil

Am Mittwoch, 23. Februar 2022, 13.30 Uhr im St. Thomas-Zentrum. Wir treffen uns zum Plaudern und Jassen. Zertifikatspflichtig.

Ökumenische Altersanlässe 2022

Wir freuen uns, Ihnen die Anlässe der ökumenischen Altersarbeit für das Jahr 2022 vorzustellen. Die folgenden Termine sind infolge der aktuellen Situation weiterhin mit Vorsicht zu geniessen. Wenn Sie sich den einen oder andern trotzdem schon in die Agenda eintragen, ist das ein Zeichen von Zuversicht und Gelassenheit.
Wir laden Sie dazu ein und hoffen, dass die Anlässe in der Agenda bleiben können.

- Mi, 23.02. mitenand-Fasnachtsnachmittag, Zelt beim St. Martinspark
- Mi, 20.04. mitenand-Theaternachmittag, Pfarreiheim St. Martin
- Mi, 18.05. mitenand-Frühlingsnachmittagsfest, Ref. Kirchgemeindehaus
- Mi, 31.08. mitenand-Ausflug ins KKLB nach Beromünster
- 03.-10.09. Ökumenische Senior*innen-Ferien in Kloster/GR
- Mi, 26.10. mitenand-Kinonachmittag, Kino Lux in Baar
- Mi, 30.11. Adventskonzert für ältere Menschen über 80 Jahre, Kirche St. Martin
- Mi, 09.12. mitenand-Chlausfeier, Ref. Kirchgemeindehaus
- Sa, 24.12. Offene Türe, Weihnachtsfeier im Pfarreiheim St. Martin

Detaillierte Informationen sind im auf der Website **www.pfarrei-baar.ch** und im jeweils aktuellen Pfarreiblatt zu lesen.
Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Stefan Horvath und Christine Vonarburg, 041 726 71 42

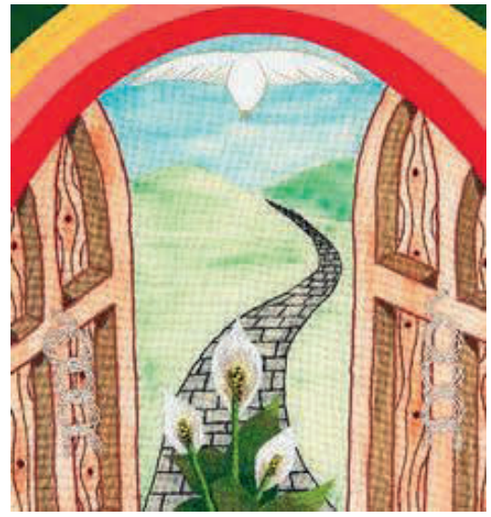
Herz-Jesu Freitag

Am 4. März:
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Digitaler Fastenkalender

gemeinsam durch die Fastenzeit.
Bald steht die österliche Fastenzeit vor der Tür. Gemeinsam wollen wir die 40 Tage begehen, uns besinnen und neu auf Gott hin ausrichten. Darum finden Sie auf unserer Homepage einen digitalen Fastenkalender mit täglich neuen Impulsen. Sie können sich auch online anmelden, so dass Sie die Tagesimpulse per Mail erhalten. Auch liegen Kalender in der Pfarrkirche kostenlos auf, die Sie gerne mitnehmen können. An den fünf Fastensonntagen gibt es im Anschluss an die Gottesdienste ein kleines Geschenk, das Sie gerne nach Hause mitnehmen dürfen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gnadenreiche Fastenzeit.

Oek. Weltgebetstag aus EWNI (England, Wales und Nordirland)



Die Textilkünstlerin Angie Fox illustriert mit einer Bild-Stickerei diesen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft.
Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt jeden ersten Freitag im März miteinander verbunden. Und diesen Tag wollen wir auch hier in Baar mit Ihnen zusammen feiern. Und zwar am **Freitag 4. März 2022, 19.30 Uhr in der Kirche St. Thomas, Inwil.** Wenn es die Situation erlaubt, offerieren wir im Anschluss einen Apéro im St. Thomas-Zentrum.
Die ökumenische Gruppe Baar freut sich, mit Ihnen zusammen den Weltgebetstag zu feiern.

Unsere Verstorbenen

Leni Bütler-Zürcher, Langgasse 32
Richard Graf-Studer, Weinbergstrasse 2
Silvia Stocker-Keiser, Bahnhofstrasse 12
Erika Utiger-Baumann, Flurstrasse 10
Johann Neuhauser, Poststrasse 4
Paul Utiger-Meier, Landhausstrasse 4d

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Scherrer
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Februar
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Tixi Taxi

21. – 25. Februar
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 27. Februar
9.00 Kommunionfeier
Oswald König, Seelsorger
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten
Gestiftete Jahrzeiten für:
Maria Bieri-Walker, Neutalacher
Oskar Bieri, Aussergrütstrasse 7

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch
Mi 19.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Januar

Epiphanieopfer	CHF	63.55
Solid. Mutter und Kind	CHF	40.20
Winterhilfe	CHF	86.80
Kollegium St. Charles	CHF	59.50
Caritas	CHF	59.20

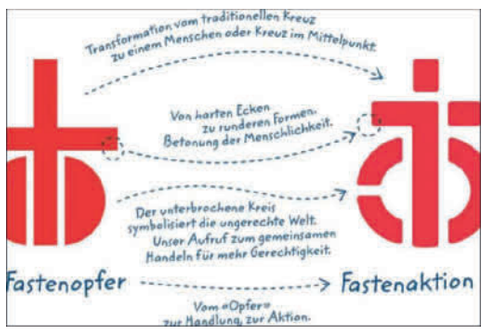
Todesfälle

Josy Affentranger-Felber, Zentrum Breiten
Berta Müller-Indergand, Dorfring 17
Alois Schibig-Bütler, Dorfstrasse 11
Paula Bieri-Schnüriger, Neutalacher 1

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Die Fastenzeit lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken, uns neu auf Gott und seine Botschaft auszurichten. Die Asche ist ein Zeichen der Bereitschaft, an uns zu arbeiten und uns von der Geistkraft Gottes führen zu lassen. Der Gottesdienst am Aschermittwoch beginnt um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Fastenaktion 2022



Vom Fastenopfer zur Fastenaktion. Der neue Name findet die Balance zwischen dem Aufbruch und der Tradition. Das Logo von Fastenaktion betont die Menschlichkeit und symbolisiert gleichzeitig die ungerechte Welt und ruft zum gemeinsamen Handeln für mehr Gerechtigkeit auf.
Papst Franziskus hat über die Enzyklika Laudato Si' den Begriff geprägt, dass unser gemeinsamer Planet Erde Lungenentzündung hat. Die Partnerorganisationen von Fastenaktion berichten entsprechend von Symptomen wie Dürren, Wirbelstürmen und Überschwemmungen – hauptsächlich verursacht von den Industriestaaten. Gemeinsam können wir etwas dagegen tun, um die schlimmsten Folgen zu verhindern: wenn wir alle gemeinschaftlich handeln. Deshalb fordert Fastenaktion auf: Klimagerechtigkeit – jetzt.
Die Fastenaktion-Unterlagen werden in den nächsten Tagen verteilt. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit. Im Namen des Pfarreiteams
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Mit Gott die Zeit vertiefen – Exerzitien im Alltag

Wichtige Information: Die nächsten Exerzitien im Alltag finden vom 10. März bis 7. April 2022 statt. Und unter zu dieser Zeit geltenden Covid-Massnahmen.
Wenn ich Gott begegnen will, muss ich tief in mich hineinlauschen, mich loslösen von pausenloser Betriebsamkeit und mir Raum schaffen im Vielerlei und Zuviel des Alltags. Ich muss meine Sinne dem betäubenden Lärm entziehen Den gehetzten Menschen ablegen. Die Stille hilft mir, mich zu ordnen und ganz achtsam bei mir zu sein. Wenn ich mit Gott meine Zeit vertiefen will, dann darf all das, was in mir auf – und niedersteigt, zum Schwingen kommen, darf ich vom göttlichen Wirken berühren lassen, heil werden, erfüllt mit neuem Atem, etwas vom Geheimnis des Ewigen erspüren. Wenn ich mit Gott die Zeit vertiefe, begegne ich mir selbst und finde ich mich und Dich-Gott.
In unserer Pfarrei finden in der Fastenzeit 2022 **„Exerzitien im Alltag"** statt. In dieser Zeit treffen sich alle TeilnehmerInnen einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche.
Bitte darauf achten, dass man bei allen Treffen dabei sein kann!
Wann / Wo: jeweils ab 19:00 im **Sonnenhof Unterägeri**

- 10. März: Beginn der Exerzitien
  17. März: 2. Treffenabend
  24. März: 3. Treffenabend
  31. März: 4. Treffenabend
  07. April: 5. Treffenabend

Begleitperson: Pater Ben Kintchimon
Anmeldung bis **1. März 2022** an:
ben.kintchimon@steyler.eu (Tel. 079 710 33 90)

Frauengemeinschaft

Seniorennachmittag am Schmudo

Am Donnerstag, 24. Februar treffen sich die SeniorInnen aus Allenwinden um 14.00 Uhr im Restaurant Löwen zum gemütlichen Nachmittag. Vielleicht besucht uns ja noch ein Fasnächtler.

GV der Frauengemeinschaft

Leider musste sich der Vorstand der FG auch in diesem Jahr entscheiden, die GV schriftlich durchzuführen. Die kompletten Unterlagen inkl. Stimmkarte werden Anfang März verteilt. Wir danken sehr fürs Verständnis und wünschen Allen von Herzen: bliibed gsund! Katja Ramsay

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier (o.Z.*)
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 20. Februar
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier (m.Z.*)
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Tel. 143 Dargebotene Hand

21. – 25. Februar
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier (o.Z.*)
Othmar Kähli, Priester
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier (o.Z.*)
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. Februar
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier (o.Z.*)
Oswald König, Seelsorger

Sonntag, 27. Februar
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier (m.Z.*)
Oswald König, Seelsorger
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten

28. Februar – 4. März
Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Aschermittwoch
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier (o.Z.*)
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
– Josef Anton Iten-Iten, Dorf
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Weltgebetstag (o.Z.*)
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Samstag, 5. März
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier (o.Z.*)
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
– Sophie und Ernst Sutter-Roth
– Anna und Paul Iten-Dittli

*o.Z. = ohne Zert. / *m.Z. = mit Zert.

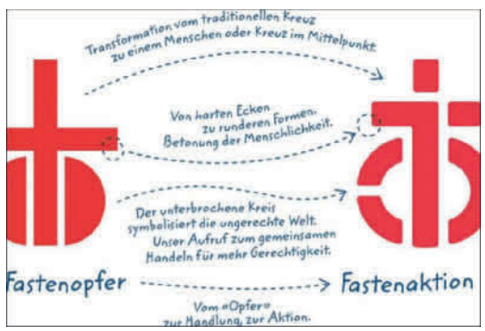
PFARREINACHRICHTEN

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Die Fastenzeit lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken, uns neu auf Gott und seine Botschaft auszurichten. Die Asche ist ein Zeichen der Bereitschaft, an uns zu arbeiten und uns von der Geistkraft Gottes führen zu lassen.
Wir laden Sie zu den Gottesdiensten am Aschermittwoch um 9.15 Uhr in der Marienkirche Unterägeri und um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden ein.

Fastenaktion 2022

Vom Fastenopfer zur Fastenaktion. Mit dem Wechsel wird das Handeln, die Aktion für eine gerechtere Welt ins Zentrum gestellt. Das Kreuz im Logo kann als Mensch gedeutet werden, der unterbrochene Kreis steht für das geteilte Brot, aber auch für die Welt, in der es immer noch Ungerechtigkeit gibt.



Klimagerechtigkeit – jetzt
"Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen"
Energie bestimmt unseren Alltag, wie wir wohnen, wie wir waschen, uns fortbewegen, welche Produkte wir kaufen ...
Unser Energieverbrauch hat Auswirkungen auf das Klima und das Wohl der Menschen in der Welt.
Die Fastenzeit lädt uns ein, uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie einzusetzen.
Wir alle können einen Beitrag leisten.
Bitte beachten Sie dazu die Fastenaktion-Unterlagen, welche bis 2. März verteilt werden.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit.
Im Namen des Pfarreiteams
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung an alle am **Freitag, 4. März 2022 um 19.30 Uhr in der Marienkirche in Unterägeri.**
Die Frauen von England, Wales und Nordirland haben zu ihrem selbst gewählten Thema "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben", für uns eine eindrückliche Liturgie vorbereitet, welche in den momentanen Krisensituationen auch für uns eine Begleitung sein kann. Kommen Sie und unterstützen auch Sie die "Hilfe zur Selbsthilfe" in den Weltgebetstag Projekten.
Nehmen wir diese guten Gedanken von Glauben, Hoffnung und Mut auf und senden sie um die ganze Welt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitbeten.
Das Weltgebetstag-Team Aegerital

Mit Gott die Zeit vertiefen – Exerzitien im Alltag

In unserer Pfarrei finden in der Fastenzeit 2022 **„Exerzitien im Alltag"** statt. In dieser Zeit treffen sich alle Teilnehmer:Innen einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche.
Bitte darauf achten, dass man bei allen Treffen dabei sein kann!
Wann/Wo: jeweils ab 19:00 im Sonnenhof Unterägeri
10. März: Beginn der Exerzitien
17. März: 2. Treffenabend
24. März: 3. Treffenabend
31. März: 4. Treffenabend
07. April: 5. Treffenabend
Es gelten die zu dieser Zeit gültigen Covid-Massnahmen.
Begleitperson: Pater Ben Kintchimon
Anmeldung bis **1. März 2022** an:
ben.kintchimon@steyler.eu (Tel. 079 710 33 90)

Rückblick Firmung 2022 "Füür und Flammä"

Quelle: René Nussbaumer

„Seid keine Zombies!" Dies der Aufruf des Firmspenders an die Jugendlichen an deren Firmung am 30. Januar 2022.
"Seid keine Zombies, wie ihr sie aus den derzeitigen Online-Games kennt – alle gleichgeschaltet, herz-, verstand- und seelenlos – Kopien halt. Nein, seid Originale! Originale, in denen bereits alles Gute grundgelegt ist, und die je nach ihren Gaben und Fähigkeiten Gottes Gegenwart in dieser Welt bewirken und bestätigen."

Ganz aus der Lebens- und Erfahrungswelt dieser jungen Menschen, zeigte ihnen Abt Urban aus Einsiedeln in eindrücklichen Worten den tiefen Sinn des Menschseins auf und betonte dabei die Bedeutung des Firmsakramentes: firmare (lat.) heisst „bestärken". Firmung also als Bestärkung und Bekräftigung im Originalsein. Durch das Originalsein wird uns von Gott eine grossartige Aufgabe anvertraut. Es ist, als würde ER sagen: „Ihr seid Träger des Lichts, ihr seid Träger des Sinnes des Lebens. Dank euch erhält die Erde Geschmack. Bewahrt alles, was gut und schön ist."
So bleibt online, liebe neu Gefirmte, bleibt online mit dem Himmel in euch – mit dem göttlichen Funken, sodass ihr euch gestärkt durch Gottes Geistkraft selber stark macht für eure persönlichen Überzeugungen und einsteht für ein sinnerfülltes Leben hier auf Erden.
Fürs Firmteam
Yvonne Weiss, Firmwegbegleitung
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Quelle: René Nussbaumer

Wir suchen Sie

Unsere Pfarrei sucht per 1. April oder nach Vereinbarung eine **Sakristan-Stellvertretung**, dies jeweils an einem Wochenende pro Monat und jeden Montag wie auch während den Ferien des Sakristans (5 Wochen pro Jahr).
Wir bieten eine gute Einführung in die Aufgaben und zu erledigenden Arbeiten. Die Entlöhnung erfolgt auf Stundenbasis.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei:
– Gemeindeleiterin Margrit Küng (margrit.kueng@pfarrei-unteraegeri.ch, Tel. 079 789 06 01) oder
– Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer (ivo.kraemer@kath-unteraegeri.ch, Tel. 041 750 47 24).

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
17.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä mit Fasnachtsgottesdienst** und Guggämusig F'Ägerer, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart

Sonntag, 20. Februar
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

21. – 25. Februar
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur intern
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 26. Februar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli
Gest. Jahrzeit für Anna und Karl Merz-Meier, Bühl, Alosen

Sonntag, 27. Februar
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch
Fast- und Abstinenztag
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mi 16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes – nur intern
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.30 Marienkirche Unterägeri, ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag 2022

PFARREINACHRICHTEN

Fasnachtsgottesdienst, Samstag, 19. Februar, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche

Er isch zrug, de lang ersehnti Puls vo de Fasnacht,
s'Härz schlad wider im Rythumus, de Legor lacht.
S'letscht Jahr händ miär e Störig müessä vernäh,
de einzig Fasnachts-Alass heds exklusiv bi üs gäh.

Doch jetzt fiirid miär wider zäme, diä vom Hauptsee sind «wieder im Schuss»,
diä vo Alose händ «dä Vogel abgschossä», säb isch kulinarisch gsee e Gnuss,
und diä vom Dorf, bi dene schiint das Jahr alles «mit Hürdä verbundä»,
doch kei Angscht, mit üsem Gebät und Gottes Hilf wärdid au diä überwundä.

Zäme mit de Legorä und de Fägerer ladid miär alli zäme ganz härzlich ii,
und freuid üs i dem speziellä Momänt, derä göttliche Stund mit üch zäme z'sii. Thomas Betschart

Lockerungen?

Bei Redaktionsschluss dieses Pfarreiblattes ist noch nicht bekannt, welche Entscheide der Bundesrat am 16. Februar trifft. Wir alle wünschen und erhoffen uns Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen. Sobald die neuen Entscheide vorliegen, werden wir via Website, WhatsApp-Info und im Aushang der Kirchen informieren. Bei den Sonntagsgottesdiensten in der Pfarrkirche haben wir den Vermerk «2G» vorausschauend bereits entfernt. Wir tun dies in der begründeten Hoffnung, dass die Zertifikatspflicht endet. Urs Stierli

«Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...»

heisst es in einem alten Fasnachtssong – so tragisch ist es zwar nicht, doch mit dem Aschermittwoch beginnt in unserer Kirche die Fastenzeit. Sie umfasst 40 Tage und soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbrachte. «Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst», heisst es bei der Aschenausteilung in den Gottesdiensten am

Aschermittwoch und am ersten Fastensonntag. Die Asche erinnert an die Vergänglichkeit des Menschen und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann.

Fastenzeit 2022

Das Fastenaktionskuvert wird Ihnen um den Aschermittwoch per Post zugestellt. Darin finden Sie unseren Brief «Fastenzeit 2022», den Fastenkalender und das «Fastensäckli» der Fastenaktion sowie Details zu Anlässen in unserer Pfarrei.

Weltgebetstag 2022

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr in die Marienkirche in Unterägeri. Die Frauen von England, Wales und Nordirland haben zu ihrem selbst gewählten Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» eine eindrückliche Liturgie für uns vorbereitet, die gerade in den momentanen Krisensituationen eine Begleitung sein kann. Kommen Sie, solidarisieren Sie sich mit uns und unterstützen auch Sie die «Hilfe zur Selbsthilfe» in den Weltgebetstags-Projekten. Nehmen wir diese guten Gedanken über Glauben, Hoffnung und Mut auf und senden sie um die ganze Welt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitbeten. Das Weltgebetstags-Team Ägerital

Elternabend zum Versöhnungsweg

Am Mittwoch, 23. Februar, um 20 Uhr, sind die Eltern der Schüler:innen der vierten Klassen zum Elternabend eingeladen. Sie erhalten Details zum Sakrament der Versöhnung und zum Ablauf des Besuches des Versöhnungsweges, der für die Viertklässler am Dienstag, 22. März, stattfinden wird. Jacqueline Bruggisser

280 Jahre Chorgesang

An der 168. Generalversammlung des Peter und Paul Chores wurden sie für ihre überaus langjährige, treue Mitgliedschaft geehrt: Martin Letter, der seit 40 Jahren im Chor singt sowie die seit 60 Jahren (!) aktiven Agatha Letter, Hedy Odermatt, Ursula Iten und Hanspeter Isler (im Bild v.l.n.r.). Situationsbedingt fand die Generalversammlung in der Pfarrkirche statt. Im Präsidium des Chores gab es einen Stabwechsel: Als neue Präsidentin wurde Brigitt Danuser gewählt. Sie übernimmt das Amt von Dominik Müller, der die Chorgemeinschaft in herausfordernden Zeiten mit grossem Engagement geführt hat. Für diese grosse Arbeit sei Dominik von Herzen gedankt. Brigitt danke ich für die Bereitschaft, das Präsidium zu übernehmen. Urs Stierli, Präses

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Januar in CHF

Epiphaniekollekte	745.30
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	508.85
Caritas Luzern	332.65
Diakonieverband Ländli, Schule Ruanda	251.70
Schweiz. Caritasaktion der Blinden (CAB)	370.90

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 24. Februar, & Do, 3. März, 9 bis 11 Uhr

Frohes Alter

«Schmutzige Donnschtig»
Donnerstag, 24. Februar, um 14 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli, mit der Fasnachtsgesellschaft Morgarten, der Bommerhüttli Isebähnli Gruppe, den Tirolern und Musik von Wendelin Iten mit Rebecca; es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften nach BAG; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89 / frohesalter21@datazug.ch

Immer aktuell:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Sonntag, 20. Februar
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold (mit Zertifikat)

21. – 25. Februar
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 26. Februar
17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Sonntag, 27. Februar
10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Othmar Kähli (mit Zertifikat)

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch
Mi 19.30 Kommunionfeier, Aschensegnung- und Austeilung mit Eva Maria Müller
Do 9.45 Gottesdienst entfällt
Fr 19.00 Feier zum Weltgebetstag im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Samstag, 5. März
9.30 Ökumenische Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
9.30 Eucharistiefeier mit P. Julipros
Hausjahrzeit des Geschlechtes der Etter
Stiftsjahrzeit für Hans Etter-Weissenrieder und für Alois Etter
19.00 Kommunionfeier mit Oswald König in der Kirche Finstersee

PFARREINACHRICHTEN

Kommende Gottesdienstkollekten

Herzlichen Dank im Voraus.
- 19./20. Februar: Diözesanes Opfer
- 26./27. Februar: Stiftung Theodora (Spitalclowns)

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. In ihr sind alle Gläubigen eingeladen, sich auf Ostern vorzubereiten. Innehalten und bewusstes Verzichten können diese Vorbereitung unterstützen. Sie machen bewusst, dass Alltägliches nicht selbstverständlich ist. Zumal vielen Menschen in der Welt das Lebensnotwendige fehlt. Im Blick auf sie kann Fasten auch ein Akt der Solidarität mit den Ärmsten sein. Für sie sammelt die Fastenaktion (ehemals Fastenopfer) Spenden. So kann das Verzichten mit Verschenken verbunden werden.
Die Fastenaktion stellt ihre diesjährige Kampagne unter den Leitgedanken «Klimagerechtigkeit – jetzt». So will sie darauf aufmerksam machen, dass die Klimaerwärmung grösstenteils durch die Länder des Nordens verursacht wird. Doch die Menschen im globalen Süden sind viel stärker von den Folgen betroffen.
In den ersten Tagen der Fastenzeit erhalten alle Pfarreiblattabonnenten die Unterlagen der Fastenaktion zusammen mit einem Pfarreibrief.
Eine besinnliche Fastenzeit wünscht allen Pfarreiangehörigen das Seelsorge- und Pfarreiteam.
Christof Arnold

Weltgebetstag

In über 170 Ländern wird jeweils am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Feier vorbereitet.
Das ökumenische Weltgebetstags-Team von Menzingen und Neuheim heisst Frauen und Männer herzlich willkommen zum Mitfeiern am Freitag, 4. März um 19 Uhr im Pfarreizentrum / Vereinshaus in Menzingen.
Eva Maria Müller

Ökumenischer Gottesdienst mit Sunntigsfiir-Gruppe und Famigo-Band

Am Sonntag, 6. März, sind alle Menzingerinnen und Menzinger zum ökumenischen Familiengottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Dieser wird von der Sunntigsfiir-Gruppe mitgestaltet. Zudem wird die Famigo-Band mit ihrer Musik begeistern. Nähere Angaben folgen in der nächsten Pfarreiblattausgabe.

Fastensuppe zum Mitnehmen

Da mögliche Änderungen der Vorgaben für gemeinschaftliche Zusammenkünfte erst kurz vor dem Suppentag bekannt gegeben werden, muss auch in diesem Jahr auf das grosse Suppenessen in der Schützenmatt verzichtet werden. Die Vorbereitungszeit wäre zu kurz.
Doch die Frauen Menzingen sind kreativ. Am Sonntag, 6. März wird die Fastensuppe nach dem Gottesdienst unter dem Vordach der Schützenmatt zum Mitnehmen geschöpft. Suppenbecher werden bereit gestellt. Selbstverständlich können auch Gefässe von zu Hause mitgebracht werden. Suppenportionen können bis am Donnerstag, 3. März, beim Pfarramt reserviert werden. Für spontane Suppengeniesser gilt: Es het, solang's het! Für die Suppe wird eine freiwillige Spende zu Gunsten der Fastenaktion entgegengenommen.

Seniorenkreis / Fasnachtsanlass

Die schönste Jahreszeit ist wieder da: die Fasnacht!
Wenn es die neuen Covid-Massnahmen zulassen, trifft sich Gross und Klein am Mittwoch, 23. Februar, ab 14 Uhr im Pfarreizentrum / Vereinshaus zum beliebten Fasnachtsanlass.
Hudis und Fasnächtler, ob geschminkt oder verkleidet, sind herzlich willkommen.
Über die Durchführung wird auf der Homepage und im Schaukasten der Pfarrei informiert.

Kontaktgruppe Mittagstisch und Jassen

Am Mittwoch, 2. März um 11.45 Uhr findet der nächste Mittagstisch im Zentrum Sonnhalde statt. Anmelden kann man sich bis am Montag-Abend bei Rita Gretener in der Sonnhalde. Telefon 041 757 55 85 oder r.gretener@stiftung-maihof.ch
Anschliessend, ab 13.30 Uhr trifft man sich zum Jassen und Spielen in der Cafeteria des Zentrums für Pflege Luegeten.

Menzinger Kirchenkonzerte «Organ meets Jazz»

Unter dem Titel «Rencontres» konzertieren Michel Matthieu (Trompete) und Stefan Aeby (Orgel) am Sonntag, 27. Februar um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Es ist eine Formation, welche man aus der klassischen Musik mit reichem Repertoire gut kennt. Im Jazz jedoch ist diese Instrumentierung sehr untypisch, weshalb dieses aussergewöhnliche Aufeinandertreffen zweier Jazzmusiker ein sehr spezielles Ereignis darstellt. Der Kirchenraum erlaubt es den beiden Freiburger Musikern ausserdem, ihre Ideen zu entwickeln, den Tönen und Klängen Zeit zu lassen und ihr speziell für diese Formation gestaltetes Repertoire immer wieder neu zu spielen.
Eintritt frei – Türkollekte

Frühlingsklänge – Alphorn & Orgel

Beim letzten Konzert der Saison 2021–2022, am Samstag, 5. März, 18.15 Uhr, dürfen wir die national und international als Swisslady am Alphorn bekannte Lisa Stoll begrüssen.
Wir hören das Alphorn in Kombination mit der Orgel, welche von der Japanerin Kiyomi Higaki gekonnt gespielt wird. Das abwechslungsreiche Programm enthält typisch traditionelle bis modernste Alphornmelodien, Orgelsoli, berührende Balladen und Werke von Komponisten unserer Zeit, die speziell für Lisa Stoll geschrieben haben.
Eintritt frei – Türkollekte

Neuheim Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Februar

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Diözesanes Opfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen

10.15 Feier der Taufkerzenübergabe

21. – 25. Februar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 27. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Othmar Kähli
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Stiftung Theodora

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch

Mi 9.00 Kommunionfeier mit Aschenausteilung mit Eva Maria Müller

Do 9.00 Gottesdienst fällt aus

PFARREINACHRICHTEN

Firmweg 2022

In einem besonderen Gottesdienst erhalten die angehenden Firmandinnen und Firmanden am 20. Februar von ihren Eltern die Taufkerze. Damit zeigen ihnen die Eltern, dass sie jetzt selber für ihren Glauben verantwortlich sind. Die Taufkerzenübergabe findet in einer separaten Feier ausserhalb des Pfarreigottesdienstes statt. Wir danken für die Begleitung der jungen Menschen durch gute Gedanken und im Gebet. Christof Arnold

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. In ihr sind alle Christinnen und Christen eingeladen, sich auf Ostern vorzubereiten. Dazu kann auch der bewusste Verzicht auf Fleisch, Süssigkeiten, Genussmittel, Fernsehen, Internet und anderes mehr gehören. Dieser Verzicht soll bewusst machen, was im Leben wirklich wichtig ist. Zugleich ist er ein Akt der Solidarität mit den Ärmsten dieser Welt. Für sie sind ausreichend Nahrung, ärztliche Versorgung, sauberes Wasser oder auch der Zugang zu Kommunikationsmittel nicht selbstverständlich.

Auch in diesem Jahr steht der Fastenkalender der Hilfswerke "Fastenaktion" (ehemals Fastenopfer) und HEKS "Brot für Alle" als wertvoller Begleiter durch die Fastenzeit zur Verfügung. Unter dem Titel "Klimagerechtigkeit – jetzt" stellt er Nachhaltigkeitsprojekte vor und lädt zu einem bewussten Umgang mit Energie ein. Der Fastenkalender wird in der ersten Fastenwoche zusammen mit einem Pfarreibrief verschickt.

Gerne nimmt die Fastenaktion Spenden für Menschen in Not entgegen. Nähere Informationen sind im Pfarreibrief und in der Fastenagenda zu finden. Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen eine gute Fastenzeit.

Christof Arnold

Fastenzeit spezial

Am 6. März wird in der Pfarrkirche ein ökumenischer Familiengottesdienst gefeiert. Wir freuen uns auf die Lieder der Lindensingers und auf die Mitgestaltung der beiden Religionslehrpersonen Ursula Niederhauser und Margot Beck. Auf das anschliessende Fastenzmittag muss leider verzichtet werden. Mögliche Lockerungen der Vorgaben für Versammlungen konnten nicht mehr in die Planung einbezogen werden. Wir danken für das Verständnis.

Während der Fastenzeit verkauft die Bäckerei Staub ein Fastenbrot. Pro verkauftes Brot fliesst eine Spende von 50 Rappen an das Fastenopfer.

Frauengemeinschaft

zero waste – Der Weg zu weniger Müll

Wir alle sind verantwortlich für unsere Erde. Mit der Reduzierung unserer Müllberge können auch wir einen Beitrag leisten. Alles was es braucht, ist ein erster Schritt. An diesem Vortragsabend vermittelt uns Zippora Marti viel Wissen, Rezepte und Inspiration.

Donnerstag, 3. März, 19 Uhr im Kleinschulhaus Chilematt, Neuheim, Kostenbeitrag Fr. 15.–

Anmelden bis 25. Februar bei Andrea Zimmermann, 041 755 05 77 oder a.zimmermann@fg-neuheim.ch

Familientreff

Frauenausgang, Freitag, 4. März

Wir treffen uns zu einem feinen Nachtessen in der Region – alle Frauen jeglichen Alters sind herzlich willkommen. Treffpunkt: 19 Uhr, Dukes, Restaurant Sihlbrugg, Essen & Getränke übernimmt jede selbst .

Anmeldung bis 26. Februar bei Maria Lavaque 078 881 93 83 oder m.lavaque@fgneuheim.ch

Veloparcours, Mittwoch, 16. März

Bist du gerne mit dem Velo unterwegs? Ein ausgebildeter Guide zeigt dir verschiedene Tipps und Tricks auf dem Velo. 14–17 Uhr auf dem roten Platz, Schulhaus Dorf, Neuheim (Gruppen werden dem Niveau entsprechend eingeteilt) Es sind alle Kinder und Jugendlich eingeladen, die Velo bzw. Laufvelo fahren können.

Anmeldung bis 28. Februar (Danach können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.) bei Karin Lussi 079 882 53 32 oder k.lussi@fgneuheim.ch

Achtung die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Weltgebetstag

In über 170 Ländern wird jeweils am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Feier vorbereitet. Das ökumenische Weltgebetstags-Team von Menzingen und Neuheim heisst Frauen und Männer herzlich willkommen zum Mitfeiern am Freitag, 4. März um 19 Uhr im Pfarreizentrum / Vereinshaus in Menzingen.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 20. Februar
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Edwin Weibel

21. – 25. Februar
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Fr 19.15 Risch, Andacht nach Fackelwanderung, Michèle Adam, Querflöte Patrick Iten

Samstag, 26. Februar
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Sheena Socha

Sonntag, 27. Februar
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner

28. Februar – 4. März
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Aschermittwoch
Mi 15.00 Risch, ökum. Chinder-Fiir
Do 19.15 Risch, Gottesdienst mit Aschenaustellung (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel

Samstag, 5. März
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 6. März
Erster Fastensonntag
10.30 Risch, ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Duo Bügelspez mit Cornel Andermatt (Handorgel) und Leo Boog (Bass), anschl. Suppenverkauf vor der Kirche
In allen Gottesdiensten gilt MASKENPFLICHT

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 20. Februar, 10.30, Risch
Müller-Stuber Josef & Dora
Sonntag, 06. März, 10.30, Risch
verstorbene Mitglieder des FKR

Hinweise

Den Beitrag zu **«Fackelwanderung»** finden Sie auf Seite 24 und denjenigen zu **«Versöhnungsweg in der Fastenzeit»** in der Spalte nebenan.

GV Kirchenchor

Am **Freitag, 04. März, 19.00** lädt der Kirchenchor im Restaurant Albero in Holzhäusern zur GV ein.

ökum. Suppentag in Risch

Sonntag, 06. März, 10.30
Im Anschluss an den Gottesdienst **verkaufen wir Suppe** in Einmachgläsern, welche Sie gerne mit nach Hause nehmen dürfen. Der Erlös geht an «Fastenopfer und Brot für alle».

NEU – Kinderecke

Liebe Kinder
In der Kapelle St. Wendelin in Holzhäusern findet ihr neu einen Korb mit Bilderbüchlein. Herzlich willkommen und viel Vergnügen.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Zäme ässe** für Schulkinder, Rischer Stube
  Dienstag, 01. März, 12.00–13.45
  Kosten 7.–, 5.– für FKR-Mitglieder.
  Anmeldung: Nina Paulus 079 325 36 93
  npaulus@web.d
- **CJE ökum. Chinder-Fiir,**
  Mittwoch, 2. März, 15.00, Kirche St. Verena
  Thema «Frühling – die Zeit des Säens»,
  anschliessend Zvieri, Info Antje Urwyler
  079 705 20 17

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen,
Pfarreiseelsorgerin, 041 790 11 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Februar
9.00 Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 27. Februar
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 6. März
Erster Fastensonntag
9.00 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold
In allen Gottesdiensten gilt MASKENPFLICHT

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 27. Februar, 09.00
Steinegger-Koller Alois & Josy, Bäckerei

Eltern-Kind-Morgen Erstkommunion 2022

Alle 3. Klasskinder mit einem Elternteil sind am **Samstag, 05. März, 08.30,** herzlich zum Eltern-Kind-Morgen eingeladen. Treffpunkt: Im Mehrzweckgebäude «Schützenmatt», Meierskappel

Versöhnungsweg in der Fastenzeit

Wir laden Sie, Erwachsene und Kinder, herzlich ein, den von unseren Religionslehrpersonen aufgebauten und gestalteten Versöhnungsweg in den Pfarrkirchen unseres Pastoralraums zu besuchen. Er ist vorbereitet für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit für jede Altersgruppe ansprechenden Texten. Der Versöhnungsweg ist geöffnet vom **Samstag, 05. März bis und mit Freitag, 18. März** jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Februar
10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Gerti Arnold
ZERTIFIKATS- & MASKENPFLICHT

21. – 25. Februar
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Bert Achleitner, **MASKENPFLICHT**

Sonntag, 27. Februar
10.15 Familiengottesdienst (K) Michèle Adam, Mitgestaltung von Familien, Gesang Silvia Finocchiaro, E-Piano Marco Wiedmer, Guggemusig Oohregröobler, anschl. vor der Kirche Getränke für Erwachsene und Zuckerwatte für Kinder, dazu spielt die Guggemusig Oohregröobler
ZERTIFIKATS- & MASKENPFLICHT

28. Februar – 4. März
Aschermittwoch
Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenausteilung (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner, **MASKENPFLICHT**
Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Samstag, 5. März
18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Bert Achleitner
ZERTIFIKATS- & MASKENPFLICHT

Sonntag, 6. März
Erster Fastensonntag
10.15 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold
ZERTIFIKATS- & MASKENPFLICHT

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienste
Freitag 17.00 (am 4. März mit Aschenausteilung)
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 23. Februar, 17.00 (Thomas Schummel)
Für diese Anlässe gilt **Maskenpflicht und 3G.**

Kollekten

Ärzte ohne Grenzen	20. Februar
Kinderhilfe Sternschnuppe	27. Februar
Solidarmed	6. März

Gedächtnisse

Sonntag, 20. Februar, 10.15
Portmann-Bättig Petra
Sonntag, 06. März, 10.15
Krummenacher Alfred (Dreissigster)

Wir nehmen Abschied von

Herzog Urs
Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Kollekten Okt. – Dez. 2021

Institutionen	Fr.
03.10. Bistum Basel	133.30
10.10. ACAT Schweiz	128.45
17.10. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	185.40
24.10. Ausgleichsfonds Weltkirche MISSIO	131.25
31.10. Bistum Basel	90.10
01.11. Palliativ Zug	571.65
07.11. Zuger Diakoniesonntag	174.95
14.11. Bistum Basel	134.80
21.11. Kirchenchor Rotkreuz	158.90
28.11. Samichlaus Rotkreuz	274.65
05.12. Uni Freiburg	119.45
08.12. Elisabethenwerk	460.90
12.12. Insieme Cerebral Zug	173.40
19.12. Heilpäd. Zentrum Hagendorn	222.80
24.-25.12. Kinderspital Bethlehem	1'448.65

NEU – Kinderecke

Herzlich willkommen liebe Kinder!
In unserer Pfarrkirche liegen während und ausserhalb der Gottesdienstzeiten Büchlein und Malutensilien auf dem Kindertisch für euch bereit.

Liebe Eltern, Grosseltern und Bezugspersonen
Beim Haupteingang bieten wir Ihnen ausgewählte Kinderbücher mit religiösen Geschichten zum Kauf an.

Eltern-Kind-Morgen Erstkommunion 2022

Alle 3. Klasskinder mit einem Elternteil sind am **Samstag, 26. Februar, 08.30,** herzlich zum Eltern-Kind-Morgen eingeladen. Treffpunkt: In der Pfarrkirche

GV Kirchenchor

Am **Freitag, 04. März, 19.00 Uhr** findet im Restaurant Zur Linde die GV des Kirchenchors statt.

PASTORALRAUM

Fackelwanderung

Freitag, 25. Februar, 18.00
Treffpunkt Pfarramt Rotkreuz
Der Pfarreirat Rotkreuz lädt Sie herzlich zu einer Wanderung von Rotkreuz übers Breitfeld – Stockeri – Risch ein. Ca. um 19.15 Uhr halten wir eine stimmungsvolle Andacht in der Pfarrkirche Risch. Patrick Iten begleitet uns dabei mit der Querflöte. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei der Feuerschale. Dazu bräteln wir Würste und geniessen ein warmes Getränk.
Wir freuen uns, wenn auch Familien und Kinder mitkommen.

Versöhnungsweg in der Fastenzeit

Wir laden Sie, Erwachsene und Kinder, herzlich ein, den von unseren Religionslehrpersonen aufgebauten und gestalteten Versöhnungsweg in unseren Pfarrkirchen zu besuchen. Er ist vorbereitet für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit für jede Altersgruppe anprechenden Texten. Der Versöhnungsweg ist geöffnet vom **Samstag, 05. März bis und mit Freitag, 18. März jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr**.

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 02. März, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Leitung: Martina Senn, 079 537 64 84

Aktive Senioren

Freitag, 25. Februar, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum
Donnerstag, 03. März, 11.30
Mittagstisch im Rest. Engel

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt. Christian Kelter
ohne 2G-Zertifikat, **mit** Anmeldung
Kollekte: Catholica Unio

Sonntag, 20. Februar
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt Christian Kelter
mit 2G-Zertifikat
Kollekte: Catholica Unio
Kinderkirche

20.00 **Ref. Kirchenzentrum** – ökum. Taizé-Gebet

21. – 25. Februar
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
ohne 2G-Zertifikat
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 26. Februar
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
ohne 2G-Zertifikat, **mit** Anmeldung
Kollekte: Diöz. Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Sonntag, 27. Februar
9.30 **Pfarrkirche** – **Fasnachtsgottesdienst**
Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Predigt: Christian Kelter
mitgestaltet vom Blauring
mit Besuch der Eichezunft
mit 2G-Zertifikat
Musik: Kapälle Hagelschade Hünebärg
Kollekte: Blauring Hünenberg

28. Februar – 4. März
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
ohne 2G-Zertifikat

Aschermittwoch
Mi 19.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
mit Aschenausteilung
mit 2G-Zertifikat
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz
Fr 19.00 **Ref. Kirche** – ökum. Feier zum Weltgebetstag

PFARREINACHRICHTEN

Wie du mir, so ich dir?

Kinderkirche am 20. Februar um 9.30 Uhr
Liebe Kinder, wie fühlt ihr euch, wenn euch jemand etwas wegnimmt? Und was macht ihr dann? Es ist gar nicht so leicht zu beantworten, was die richtige Reaktion ist. Kiki hat auch etwas Schlimmes erlebt. Vielleicht könnt ihr mithelfen, dass es ihr wieder etwas besser geht. Und Jesus hat bestimmt auch noch eine gute Idee. Also kommt doch zur Kinderkirche und feiert mit Kiki und uns! Herzlich willkommen!
Das Kinderkirchenteam

Fasnachtsgottesdienst

Mit einer bunten Schar möchten wir am **FASNACHTSSONNTAG, 27. Februar um 9.30 Uhr** zusammen mit dem Blauring und der «Kapälle Hagelschade» sowie der Eiche Zunft einen lebendigen Fasnachts-Gottesdienst feiern. Schrille, schräge und laute Töne haben in der Feier genauso Platz wie nachdenkliche und leise Anregungen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns inmitten der fünften Jahreszeit einen farbenfrohen Gottesdienst.

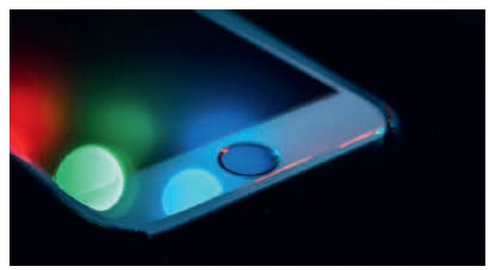
Aschermittwoch

Bitte bringen Sie Ihre dürren Palmzweige zur Kirche. Es steht ein Korb bereit. Unsere Sakristane machen daraus wieder Asche für den **Gottesdienst am Aschermittwoch, 2. März um 19.30 Uhr** bei uns in der Pfarrkirche. Herzlichen Dank.

Fastenzeit 2022

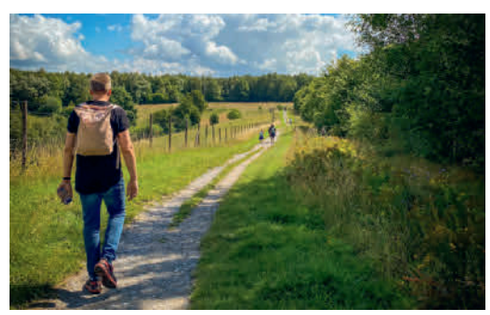
Mit dem Aschermittwoch am 2. März beginnt die Zeit der Einkehr und Vorbereitung auf das Osterfest. Mit folgenden zwei Aktionen möchten wir Sie zu einer belebenden Fastenzeit einladen:

Lichtblick



Lichtblick, das könnte Ihr kurzer Impuls für jeden Tag in der Fastenzeit sein. Er kommt unkompliziert per SMS auf Ihr Natel und ist, wie ein Lichtblick, eine kurze Inspiration und Unterbrechung im Alltag. Melden Sie sich einfach über unsere Website dafür an. Ein Anruf ins Pfarramt genügt auch.

Kurz-Pilger-Wanderungen



Nach dem überraschenden Erfolg im vergangenen Jahr wagen wir es dieses Jahr wieder vier «Kurz-Pilger-Wanderungen» über die Fastenzeit anzubieten. Das Angebot möchte Menschen zusammenbringen und sie zum gemeinsamen Ge-

spräch in Zweiergruppen einladen. Ganz nebenbei tun wir noch etwas für die Gesundheit von Geist, Seele und Leib. Jeder Ausflug hat ein besonderes Ziel und Thema. Unterwegs gönnen wir uns einen Moment für eine kurze Andacht.

Unsere **erste «Kurz-Pilger-Wanderung»** führt uns am **Donnerstag, 3. März**, über 2 Stunden Fussmarsch zum See. Zum Thema: «Wie gestalte ich meine Fastenzeit?» Ein Gespräch über den Sinn des Fastens. Und wer weiss, vielleicht fassen wir uns aus gegebenem Anlass einen guten Vorsatz für die kommenden Wochen! Treffpunkt um 9.00 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Nächste Daten zum Vormerken:

- Dienstag, 15. März, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 31. März, 9.00 bis 11.00 Uhr
- Dienstag, 12. April, 14.00 bis 17.00 Uhr

Niklaus Hofer, Vreni Schuler und Manuela Briner

«7 Wochen leichter» für Paare oder Familien

Mehr Leichtigkeit in der Partnerschaft oder in der Familie? Das wäre doch eine schöne Aussicht. Deshalb gibt es für **jede Woche der Fastenzeit** Impulse, Aktionen, Ideen und Gebete, die den Begriff «Leichter» in einem neuen, spannenden, überraschenden Licht erscheinen lassen.

Als Paar entdeckt ihr so vielleicht <leicht-sinnliche> Aspekte in eurem Leben und könnt eure Beziehung stärken und vertiefen. Und als Familie mit Kindern im Grundschulalter seid auch ihr eingeladen und werdet inspiriert, «leichte Zeiten» zu verbringen.

Meldet euch einfach an und erhaltet die Impulse kostenfrei per E-Mail oder per Link aufs Smartphone.

Für Paare: www.7wochenleichter.de

Für Familien: www.elternbriefe.de/7wochen

Dies ist eine Aktion der deutschsprachigen Bistümer.

Bei der Frage nach dem Bistum wählt: Basel-CH.

Wir wünschen allen viel <Er-leichter-ung>!

Weltgebetstag 2022

Quelle: wgt.ch/feiern/2022/Angie Fox

Am **Freitag, 4. März um 19.00 Uhr** beten wir im Ref. Kirchenzentrum Hünenberg gemeinsam mit England, Wales und Nordirland. Infos zum Weltgebetstag finden Sie auf https://wgt.ch/feiern/2022-england-wales-und-nordirland.

Kreis der Gemütlichen

Lotto-und Jassnachmittag

Wir laden Sie herzlich zum Lotto- und Jassnachmittag am **Donnerstag, 24. Februar** um 14.00 Uhr ins Pfarreiheim ein. Natürlich gibt es auch wieder ein feines Zvieri.

Es gelten die ab dem 17. Februar gültigen Corona-Schutzmassnahmen.

Fasnachtshöck

Leider mussten wir den beliebten Fasnachtshöck am Fasnachstmontag absagen.

Gruppe Kreis der Gemütlichen

Corona-Schutzmassnahmen

Bitte beachten Sie: Am **Mittwoch, 17. Februar** entscheidet der Bundesrat über die **neuen Corona-Schutzmassnahmen**. Vermutlich betrifft dies auch unsere Gottesdienste.

Da der Redaktionsschluss fürs Pfarreiblatt schon am Montag, 14. Februar war, konnten wir diese nicht mehr übernehmen. Die Neuerungen sind aber auf unserer Homepage und im Schaukasten publiziert und auf dem Pfarramt geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. Februar

9.00	Eucharistiefeier Jahrzeit: Lucas Caplazi
18.00	Eucharistiefeier am Vorabend Kollekte: Gebetshaus Luzern

Sonntag, 20. Februar

9.00	Eucharistiefeier
10.30	Eucharistiefeier mit Kiki
17.00	S. Messa

21. – 25. Februar

Mo	16.00	Rosenkranz
Di	8.15	Rosenkranz für den Frieden
Di	9.00	Eucharistiefeier
Mi	9.00	Eucharistiefeier
Do	9.00	Eucharistiefeier
Fr	9.00	Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 26. Februar

9.00	Eucharistiefeier
18.00	Eucharistiefeier am Vorabend Kollekte: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Sonntag, 27. Februar

9.00	Eucharistiefeier
10.30	Eucharistiefeier
17.00	S. Messa

28. Februar – 4. März

Mo	16.00	Rosenkranz
Di	8.15	Rosenkranz für den Frieden
Di	9.00	Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. März
Aschermittwoch

Mi	9.00	Eucharistiefeier
Mi	19.00	Eucharistiefeier
Do	9.00	Eucharistiefeier
Fr	9.00	Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 5. März

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Lea Blättler-Ruckli
Eduard Frey-Nietlispach
Franz und Theresia Schmid-Marty
Jahrzeit: Heinrich Zehnder-Meier

17.15 Beichte

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Fastenaktion für Indien

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

1.2.: Othmar Huwiler, Pfz Ennetsee
9.2.: Ida Maria Schmid, Walchwil

Kinderkirche

Sonntag, 20. Februar, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 23. Februar, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Aschermittwoch

Wir halten am Aschermittwoch, 2. März um 9.00 und 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier und laden Sie ein, während des Gottesdienstes das Aschenkreuz als Zeichen des persönlichen Neubeginns zu empfangen.

Gebetsnacht

Am **Donnerstag, 3. März von 22.00 Uhr bis am Freitag, 4. März um 06.00 Uhr** findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.
Es gibt unzählige Anliegen, für die wir eine Nacht lang beten und bitten können. Für eigene Kinder, für Verstorbene, für eine Beziehung, für Kranke, für unsere Pfarrei, für die Hirten der Kirche, für unser Land und vieles mehr.
Rainer Barmet

Fastenaktion

Auf den 1. Januar 2022 hat sich das Hilfswerk Fastenopfer zu Fastenaktion umbenannt.
Der Fastenkalender und das Fastensäckli mit dem Einzahlungsschein liegen für Sie ab Aschermittwoch in der Kirche hinten beim Ausgang bereit.
Bitte bedienen Sie sich.

Einladung zur Beichte

An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein.
Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

Sie sind herzlich zum ökumenischen Fastenanlass am Sonntag, den 6. März, eingeladen.
Um 10.30 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Thema ist die diesjährige Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS: Klimagerechtigkeit – jetzt!
Ab 11.00 Uhr wird Ihnen im Pfarreiheim wiederum eine feine Suppe mit Beilagen serviert.
Den Erlös spenden wir dieses Jahr dem Projekt: Von der Teeplantage zu eigenem Land. Näheres zu diesem Projekt lesen Sie weiter unten. Ebenso finden Sie weitere Informationen an diesem Tag im Pfarreiheim.
Ebenfalls wird der beliebte Clarostand mit seinem vielfältigen Angebot vor Ort sein.
Auf Ihren Besuch freut sich das Oekumenische Vorbereitungsteam Cham Delta

Fastenaktion der Chamer Schulkinder

Die Chamer Schulkinder werden in diesem Jahr ein Projekt in Indien unterstützen:
Von der Teeplantage zu eigenem Land.
Die Modernisierung der Teeplantagen im Nordosten Indiens hat Tausende von Adivasi-Familien in Elend und Hunger gestürzt. Ohne regelmässige Arbeit sind sie gezwungen, Schulden zu machen oder in Städte abzuwandern.
Mit Unterstützung der Partnerorganisationen der Fastenaktion gründen Adivasi und Dalits Dorforganisationen und bauen gemeinsame Sparkassen auf, um in Notsituationen interne Darlehen vergeben und die Aufnahme von externen Krediten zu Wucherzinsen vermeiden zu können.
Das Projekt im Bistum Dibrugarh arbeitet mit 4500 Adivasi-Familien in 130 Dörfern zusammen. Frauen und Männer verwalten ihre eigenen Sparkassen und treffen eigene Entscheidungen. Sie schliessen sich in Netzwerken zusammen, um gemeinsam bessere Löhne zu verlangen. Gleichzeitig bemühen sie sich um Landtitel. Bisher haben sie Besitzurkunden für rund tausend Hektare erhalten. Sie lassen ihre Traditionen wieder aufleben und schöpfen Kraft daraus.
Mit dem diesjährigen Fastenopfer der Chamer Schulkinder möchten wir das Projekt in Indien unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit ihrem freiwilligen Beitrag Verantwortung für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt zu übernehmen. Symbolisch werden wir während der Fastenzeit jeweils für 50.- Franken gesammelter Spenden eine Teetasse in ein Regal in der Kirche stellen.
Das Katecheseteam

Weltgebetstag

ICH WILL EUCH
ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN
So lautet das Thema des Weltgebetstages 2022
Frauen aus England, Wales und Nordirland haben dafür die Liturgie vorbereitet.
Das Ökumenische WGT-Team aus Cham freut sich auf einen spannenden Abend mit vielen Mitfeiernden.
Anschliessend gibt es wieder landestypische Spezialitäten zum Probieren und Gelegenheit, sich auszutauschen.
Freitag, 4. März, 19 – ca. 21 Uhr Uhr
Pfarreiheim Cham
Kontakt: Beatrice Moesch 041 781 37 55
Anmeldung nicht notwendig.
Covidmassnahmen wie zu jenem Zeitpunkt vorgeschrieben.

Spiritueller Bildungsabend zum 1. Thessalonicherbrief

Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem spirituellen Impuls mit einer kleinen Glaubensschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.
Der 1. Thessalonicherbrief ist der älteste uns erhaltene Paulusbrief und auch die älteste neutestamentliche Schrift überhaupt. Paulus hat ihn um das Jahr 50 in Korinth geschrieben. Wir gewinnen einen Einblick in die Frühphase seiner theologi-

schen Entwicklung. Anhand von Textabschnitten des vierten Kapitels versuchen wir, dem Menschen und Christen Paulus näher zu kommen.
Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 16. März um 19.30 Uhr im Aufenthalt des Pfarreiheimes.**
Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.
Gerd Zimmermann

Strickhöck der FG Cham

Am **Dienstag, 22. Februar** von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr treffen sich die Strickerinnen wieder zum monatlichen Strickhöck. Wir stricken im **Saal des Pfarreiheims** und werden die zu diesem Zeitpunkt gültigen Massnahmen des BAG einhalten.
Gerne nehmen wir an diesem Nachmittag auch wieder saubere Wolle entgegen. Wir freuen uns über ganze Knäuel, aber auch Wollresten sind willkommen.
Für das Leitungsteam Alice Gwerder

Mittagstisch am Donnerstag

24. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
03. Mär., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

FG – Frühlingsputz von innen – natürlich und leicht

Kaum eine Jahreszeit wird so herbeigesehnt wie der Frühling mit seinen Ritualen. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht in uns unweigerlich die Sehnsucht, Körper, Geist und Seele etwas mehr Zuwendung im Sinne von Pflege und Fürsorge zu schenken. Ayurveda hat dazu ein ausgeklügeltes System nach dem Motto „entlasten statt fasten". Du erfährst, wie es gelingt, typengerecht und sanft zu entschlacken, damit die Seele Lust hat, im Körper-Tempel zu wohnen. Was Dich an den 2 Kochkurs-Abenden erwartet, erfährst Du auf unserer Website.

Leitung: Trudi Bühler, Ayurveda Köchin
Datum: 2 x Mittwoch, 30. März und 6. April
Zeit: 18.00 – 21.30 Uhr
Ort: Schulküche Spritzenhaus
Schulhausstrasse 2

Anmeldung: Bis 15. März 2022
www.frauengemeinschaftcham.ch
Kontakt: Martina Straub, 041 781 40 82
martina.straub@frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 076 387 11 88
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 19 febbraio

16.00 **Baar**, St. Martin (con certificato)

Domenica, 20 febbraio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias (con certificato)
17.00 **Cham**
St. Jakob (con certificato)
Pfarreiheim (senza certificato)

21 – 25 febbraio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (senza certificato)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche (senza certificato)
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt, Messa e adorazione (senza certificato)

Sabato, 26 febbraio

16.00 **Baar**, St. Martin (con certificato)

Domenica, 27 febbraio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias (con certificato)
17.00 **Cham**
St. Jakob (con certificato)
Pfarreiheim (senza certificato)

28 febbraio – 4 marzo

Ma 18.00 **NON C'E MESSA A ST. JOHANNES**

Mercoledi delle ceneri

Me 17.00 **Zug**, St. Johannes , Santa Messa con imposizione delle ceneri (senza certificato)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche (senza certificato)
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt, Messa e adorazione (senza certificato)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Visita famiglie e ammalati

Don Mimmo è disponibile per visitare le famiglie, portare la comunione agli ammalati, ecc. Per favore chiamare in segretaria 041 767 71 40.

Confessioni

Don Mimmo è disponibile prima delle Sante Messe per le confessioni, dialoghi, ecc.

Gruppo pensionati

Ognuno è benvenuto al gruppo che si incontra ogni martedi a Baar nel Pfarreiheim (ore 14.00 – 17.00) per stare insieme, fare dei lavoretti, giocare a carta, fare ginnastica ed altro.
Venite e vedrete!

Collette dicembre 2021

Missione Interna	CHF 281.50
Fondo solidarità madri	CHF 394.00
Attività Missione	CHF 329.40
Diocesi	CHF 209.50
Settimana unità dei cristiani	CHF 470.10

Vi ringraziamo per la vostra generosità.

Mercoledi delle ceneri

La teologia biblica rivela un duplice significato dell'uso delle ceneri:
1. Anzitutto sono segno della debole e fragile condizione dell'uomo. Abramo rivolgendosi a Dio dice: "Vedi come ardisco parlare al mio Signore, io che sono polvere e cenere..." (Gen 18,27). Giobbe riconoscendo il limite profondo della propria esistenza, con senso di estrema prostrazione, afferma: "Mi ha gettato nel fango: son diventato polvere e cenere" (Gb 30,19).
2. Ma la cenere è anche il segno esterno di colui che si pente del proprio agire malvagio e decide di compiere un rinnovato cammino verso il Signore. Particolarmente noto è il testo biblico della conversione degli abitanti di Ninive a motivo della predicazione di Giona: "I cittadini di Ninive credettero a Dio e bandirono un digiuno, vestirono il sacco, dal più grande al più piccolo. Giunta la notizia fino al re di Ninive, egli si alzò dal trono, si tolse il manto, si coprì di sacco e si mise a sedere sulla cenere" (Gio 3,5–9). Anche Giuditta invita tutto il popolo a fare penitenza affinché Dio intervenga a liberarlo: "Ogni uomo o donna israelita e i fanciulli che abitavano in Gerusalemme si prostrarono davanti al tempio e cosparsero il capo di cenere e, vestiti di sacco, alzarono le mani davanti al Signore" (Gdt 4,11).

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

20.2.–26.2.2022

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Adoray
Di **Kathedra Petri**
18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Hl. Matthias**
19.30 Eucharistie, Gebet für die Kranken, Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

27.2.–5.3.2022

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi **Aschermittwoch**
18.00 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

«Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.» 2Ko 5,20

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

mittwochs (ausser an Feiertagen)
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation

(Änderungen siehe Website Lassalle-Haus)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

20.2.–26.2.2022

So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

27.2.–5.3.2022

So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi **Aschermittwoch**
17.00 Eucharistiefeier mit Ascheauflegung
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

20.2.–26.2.2022

So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

27.2.–5.3.2022

So 09.00 Eucharistiefeier
Anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Vesper und sakram. Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

sonntags
09.00 Eucharistiefeier
freitags
19.30 Eucharistiefeier
4. März zu Ehren des Hl. Kreuzes

Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung. **Nach wie vor gelten in den Gottesdiensten die Schutzmassnahmen ohne Zertifikat. Tragen Sie sich bitte in die Liste ein.**
Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 19. Februar

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 20. Februar

Evangelischer Gottesdienst aus Ingelheim. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Olivia Röllin im Gespräch mit dem Berner Rapper Tommy Vercetti über Marx, Moneten und Maria. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Jüdisches Kulturfestival Krakau. Seit 30 Jahren findet in der polnischen Stadt Krakau das grösste jüdische Kulturfestival Europas statt. In einem Land, in dem während des Zweiten Weltkriegs fast die gesamte jüdische Bevölkerung ausgelöscht und 1968 die restlichen Juden des Landes verwiesen wurden, eine bemerkenswerte Leistung. SRF 1, 10.30 Uhr

Dienstag, 22. Februar

Allein unter Millionen. Die Epidemie der Einsamkeit. Wir leben in modernen Zeiten, in einer vernetzten Welt. Wir kommunizieren mit Menschen auf der anderen Seite des Globus und dennoch: Noch nie zuvor waren die Menschen so einsam wie heute. Eine Reportage. ZDF, 20.15 Uhr

Sonntag, 27. Februar

Griechisch-orthodoxer Gottesdienst aus der Kirche Agios Dimitrios in Zürich. Die Pfarrer Emmanuel Simandirakis und Stefanos Athansiou feiern den Gottesdienst gemeinsam mit ihrer Gemeinde. SRF 1, 10 Uhr

Nachgefragt. Griechisch-orthodoxe Spiritualität. Orthodoxe Gottesdienste sind geprägt von feierlichen Gesängen, sich wiederholenden Gebeten, Weihrauch und der Verehrung von Ikonen. Pfarrer Stefanos Athanasiou gibt im «Nachgefragt» mit Norbert Bischofberger Einblick in die Spiritualität und den Alltag seiner Glaubensgemeinschaft. SRF 1, 10.50 Uhr

Samstag, 4. März

Universum History. Zum Weltfrauentag am 8. März. Florence Nightingale – Pionierin des Lazaretts. Sie hat den Grundstein gelegt für die moderne Krankenpflege und doch kennt kaum jemand ihre Geschichte. Die junge Krankenpflegerin gilt als revolutionäre Reformerin des Gesundheitswesens weltweit. ORF 2, 22.35 Uhr

Sonntag, 5. März

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Radio

Samstag, 19. Februar

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Lukaskirche in Luzern. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 20. Februar

Perspektiven. Was wie Science-Fiction klingt, ist längst Realität. Mittels Hirnimplantaten können gelähmte Menschen Roboter steuern. Das ist gut. Aber ab wann steuern Chips den Menschen? Solche Fragen beschäftigen den Techniktheologen Oliver Dürr. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Katholische Welt. Als Reaktion auf das Erste Vatikanische Konzil gründen kritische Katholiken vor 150 Jahren die Altkatholische Kirche. Heute gibt es in Deutschland etwa 15'000 altkatholische Christen. Einer davon ist der ehemalige Prior des Klosters Andechs, Anselm Bilgri. BR 2, 9.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 26. Februar

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche in Bärschwil SO. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 27. Februar

Perspektiven. Obdachlos in der Corona-Krise. Zu Hause bleiben, hiess die Devise in der ersten Phase der Corona-Krise. Doch was, wenn man kein Zuhause hat? Menschen am Rande der Gesellschaft traf die Pandemie besonders hart. Wie gehen Hilfsorganisationen wie die Stiftung Pfarrer Sieber oder die Offene Kirche Bern mit den Einschränkungen um? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Beat Allemand, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Radio SRF 1, jeweils So 6.42 Uhr und 8.50 Uhr sowie Radio SRF 2 Kultur, So 7.05 Uhr

Liturgie

Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23; Zweite Lesung: 1 Kor 15,45-49; Ev: Lk 6,27-38

Sonntag, 27. Februar

8. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 27,4-7; Zweite Lesung: 1 Kor 15,54-58; Ev: Lk 6,39-45

FILMTIPP

Captains of Zaatari

Mahmoud und sein bester Freund Fawzi sind talentierte Fussballer und syrische Flüchtlinge. Beide leben im riesigen Flüchtlingslager Zaatari im Norden Jordaniens. Fussball, so scheint es, ist die einzige Möglichkeit, um aus dieser hoffnungslosen Situation herauszukommen.

Als Mahmoud vom Scout einer renommierten Nachwuchsakademie aus Katar entdeckt wird, muss er Fawzi in Zaatari zurücklassen – vorerst!

Quelle: © trigon-film.org

Im Dokumentarfilm «Captains of Zaatari» wirft der ehemalige Kriegsreporter Ali El Arabi einen ungewöhnlichen Blick auf das Thema Migration. Die jugendlichen Protagonisten ergeben sich nicht der Hoffnungslosigkeit ihrer unsicheren Situation, sondern verfolgen ihre Ziele mit bewundernswerter Hartnäckigkeit. Das berührt tief und rüttelt auf. Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 27. Januar

Hinweise

CORONA-VIRUS
Bitte erkundigen Sie sich bei den Veranstaltern bzgl. Zertifikatspflicht. Vielen Dank.

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Jeudi, 20 février, à 11h30, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

Abend in STILLE. Donnerstag, 20.00–21.45 Uhr
3 × 25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Impuls, Mantra, Gebet.
24. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni, 3. November, 24. November und 22. Dezember 2022.
Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer via integralis.
>Keine Anmeldung – bitte 5 Minuten vorher da sein.

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 4.3. (jeden 1. Freitag im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.
Beachten Sie die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG. Trauernden ohne Zertifikat vermitteln wir auf Anfrage gerne ein individuelles Gespräch.
>Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. 8.3. (jeden 2. Dienstag im Monat) 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, 2. Stock, Zug. Anmeldung bitte direkt bei der Begleitperson Diana Zimmermann Tel. 076 245 71 02 / info@dianazimmermann.ch.

Letzte-Hilfe-Kurs. Der Kurs vermittelt Grundwissen der Sterbebegleitung in vier Themenschwerpunkten: – Sterben ist ein Teil des Lebens – Vorsorgen und Entscheiden – Leiden lindern – Abschied nehmen.
Kursleitung: Ursula Schärer, reformierte Pfarrerin und Martina Hermann, Pflegefachfrau HF
Samstag, 19.3., 10.00–16.00 Uhr, Kirchgemeindesaal der reformierten Kirche, Kirchenstrasse 5, 6343 Rotkreuz. Die Platzzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss: 14. März 2022. Die Kurskosten werden vom Verein Palliativ Zug sowie der Reformierten Kirche Kanton Zug und der Katholischen Kirche Zug getragen.
>Kontakt und Anmeldung: Daniela Bussmann, Verein Palliativ Zug, daniela.bussmann@palliativ-zug.ch.

Kirche 3.0 – Christliches Leben in postkirchlicher Gesellschaft. Christliches Leben und Gemeinschaft – Kirche sein muss heute ganz neu gedacht und gelebt werden. Das ökumenische Netzwerk «Miteinander auf dem Weg» organisiert ein offenes Treffen mit Menschen aus verschiedenen christlichen Gemeinschaften und Konfessionen und wollen sich diesen Herausforderungen stellen. Samstag, 12. März, 9.30–16.15 Uhr, Dialoghotel Eckstein, Langgasse 9, 6340 Baar.
Anmeldung bis 7. März: info@miteinander-wie-sonst.ch oder Tel. 044 362 67 83.
Info und Programm: www.miteinander-wie-sonst.ch/miteinander/

FOTOWETTBEWERB

Quelle: Elisabeth Feiler-Sturm

Die Kirchgemeinde der Stadt Zug lanciert einen Fotowettbewerb für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Der Wettbewerb soll junge Frauen und Männer ermutigen, besondere Momente fotografisch festzuhalten. Zentral ist ein persönlicher Bezug zur Stadt und/oder zum Kanton Zug. «Begegnungen – Feiern – Innehalten» sind die Themen. Begegnungen prägen den Alltag, freudige Ereignisse und Neuanfänge sind Gelegenheiten, das Leben zu feiern. Die Gedanken ordnen und sich innerlich auf das Wesentliche konzentrieren heisst, sich fokussieren.

Zehn prämierte Arbeiten werden vom 23. bis 25. September 2022 im Pfarreizentrum St. Johannes der Öffentlichkeit präsentiert, verbunden mit der Verleihung eines Preisgeldes von je 500 Franken. Auskunft erteilt Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin für mobile Kunst- und Kulturgüter der Kirchgemeinde Stadt Zug. Einsendeschluss: 30. April 2022 an: fotowettbewerb@kath-zug.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 10/11 2022 (6.3.–19.3.2022): 18. Februar
Nr. 12/13 2022 (20.3.–2.4.2022): 4. März
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Koordination Renate Falk, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch
Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

KOORDINATION PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Renate Falk, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Leichtfüssig

Beschwingt, berührt, bewegt.

Schritte wagen
und sehen, andere gehen mit,
und hören, andere stimmen ein,
und erkennen, andere ziehen mit.

Felix Klingenbeck, Pfarreileiter Münsingen/BE
Aus Meditationen zum Hungertuch 2022, Misereor

AZA
6302 Zug
Post CH AG